



Schulblatt

des Kantons St.Gallen





Apple MacBook Pro zum Schulpreis!

+ gratis 160GB HD

bereits ab
CHF 2369.-
statt CHF 2629.-
*Schulpreis

CHF 2369.- Lehrer / Schule*
CHF 2440.- Schüler / Studenten**

15.4" / 2.4GHz Core2 Duo
4GB RAM
256MB Grafikkarte
250GB Festplatte
+ gratis 160 GB Firewire HD

CHF 2769.- Lehrer / Schule*
CHF 2930.- Schüler / Studenten**

15.4" / 2.5GHz Core2 Duo
4GB RAM
512MB Grafikkarte
320GB Festplatte
+ gratis 160 GB Firewire HD

* Nur für Lehrer und K12-Schulen: Wir benötigen eine schriftl. Bestellung mit Ausweiskopie oder Bestätigung der Schule. Oder eine Bestellung auf offiziellem Schulpapier.

** Nur für Schüler/Studenten ab 18 Jahren: Wir benötigen eine schriftl. Bestellung mit Ausweiskopie.

Gültig solange Vorrat! Angebots- & Preisänderungen vorbehalten.

Buchs SG
Tel. 081 756 25 02
buchs@heinigerag.ch

Niederbipp BE
Tel. 032 633 68 70
info@heinigerag.ch



Weitere Schulangebote unter www.heinigerag.ch

Musik-Kurse



Im Sommer/Herbst 2009 über 100 Musikkurse für alle Instrumente; Chor- und Tanzwochen; Kammermusik; Didaktik-Kurse; Workshops für Kinder.

Prospekt: Kulturkreis Arosa, CH-7050 Arosa
info@kulturkreisarosa.ch – Tel: +41/81/353 87 47

MUSIK-KURSWOCHEN AROSA
www.kulturkreisarosa.ch

Editorial	Lehrer sein dagegen sehr...	63
Volksschule	Medienkoffer für den Unterricht im Freien	65
Lehrerinnen-/Lehrerweiterbildung	Weiterbildungsprogramm 2009	67
+ Elternbildung		
Lehrmittelverlag	Neue Lehrmittel im Sortiment	69
Regionale Didaktische Zentren	RDZ Gossau	73
RDZ	RDZ Rapperswil-Jona	74
	RDZ Rorschach	75
	RDZ Sargans	77
	RDZ Wattwil	78
Berufsbildung/Berufsberatung	Berufseinführung für Lehrpersonen der Volksschule im ersten Dienstjahr	81
	Ausschreibung Praktikumsplätze	82
	Hat die Schule (noch) einen pädagogischen Sinn?	84
	Fachmittelschule: Studentafel Berufsfeld Pädagogik (7. Semester)	85
Erlasse und Weisungen – Mittelschule		
Verschiedenes	Babylonia 3/2008: Sozialformen im Sprachenunterricht	87
	Workshops Deutsch	88
	Neues Lehrmittel zur 68er-Bewegung und zum Mauerfall	89
	FORMI-Kurs Schweizer Geschichte und Literatur ab 1945	90
	«Hallo Biber!»	91
	Technorama – Experimentieren mit Spass	92
	Wie kommt ein Zug ins Rollen?	93
Stellen für Lehrerinnen und Lehrer	Mittelschulen	95
	Öffentliche Volksschulen	95
	Weitere öffentliche Schulträger	119
	Private Sonderschulen	121
	Ausserkantonale Schulen	123

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, 058 229 43 83, Fax 058 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich, die Monate Juli und August als Doppelnummer. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats.

Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition: Cavelti AG, Druck und Media, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, 071 388 81 81, Fax 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 7000 Ex.

Abonnementspreise: Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt.

Preis pro Stellenausschreibung: in der Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

Klasse Expedition.



Achtung: 500 000 Volt! Bitte berühren.

Solche Aufforderungen machen jede Schulreise und Exkursion zum Hochspannungserlebnis. Hier dürfen, ja sollen Schüler mit Licht, Mathematik, Natur, Physik, Mechanik, Wahrnehmung und vielem mehr selbst experimentieren. Bis ihre Haare vor Begeisterung zu Berge stehen.

Aktuell: "Licht.Kunst.Werke"

Sonderausstellung bis 12. Juli 2009.
Über die Schönheit, Mystik und Ästhetik von Licht, Edelgasen und Plasma.

www.technorama.ch

Dienstag - Sonntag, 10 - 17 Uhr, an Feiertagen montags geöffnet.
SBB Oberwinterthur (S12/S29) oder HB Winterthur und Bus 5 oder A1 Ausfahrt Oberwinterthur (72). Technoramastrasse 1, Winterthur.
Mit Shop, Picknickplätzen und SB-Restaurant. Tel. +41 (0)52 244 08 44

THE SWISS
TECHNORAMA
SCIENCE CENTER

Lehrer sein dagegen sehr...

Kein Zweifel: Der Lehrerberuf hat in den letzten Jahren wie andere Berufe an Ansehen und Einfluss verloren. Die Fälle mehren sich, wo Lehrpersonen krankheitsbedingt ihren Beruf an den Nagel hängen müssen oder eine andere berufliche Perspektive suchen. Einst war der Lehrer eine geachtete und respektierte Person im Dorf, ihm vertraute man, wie dem Pfarrer, oder ihm vertraute man Dinge an, wie dem Posthalter. Aber wie der Kirchgang nicht mehr regelmässig besucht wird und sich die Kirchenaustritte häufen, so verschwinden immer mehr Poststellen. Am gesellschaftlichen Wandel leidet auch der Lehrerberuf. Warum?

Ich meine, der eigentliche Lehrauftrag kommt immer öfters zu kurz und wird von anderen Aufgaben und Verpflichtungen überlagert, sei es in administrativer, organisatorischer oder technischer Hinsicht. Die Lehrerinnen und Lehrer leben zudem in einem Dauerspannungsfeld Behörden – Eltern – Kind. Alle und jeder hat Erwartungen, Ansprüche und Hoffnungen, denen die Lehrperson gerecht werden soll; und sie soll alles unter einen Hut bringen. Gelingt das nicht, wird sie oder er schnell zum Buhmann. Kommt hinzu, dass die Lehrpersonen immer mehr auch für Bereiche zuständig sind, die früher von Eltern und Gesellschaft wahrgenommen wurden. Der Lehrerberuf leidet zudem an einem Geschlechterproblem: Männer als Lehrer fehlen, womit die Rolle des Manns als Bezugs- und Ansprechperson vor allem für die Buben unbesetzt bleibt.

Hier will ich nun den Hebel ansetzen: Ich möchte das Image und die Attraktivität des Lehrerberufs wieder stärken. Denn starke Lehrerinnen und Lehrer sind für mich Sinnbild für starke Schulen, auf die Verlass ist und die Vertrauen geniessen. Dadurch sind sie Garanten fortschrittlicher und zeitgemässer Bildung – ein standfester Pfeiler und ein Grundwert im Aufbau unserer Gesellschaft

und im Zusammenleben. Die Lehrpersonen sollen verstärkt mit Freude, Spass, Überzeugung und einer gehörigen Portion Motivation an die Arbeit gehen können. Und die Kinder sollen spüren, dass ihre Lehrerin oder ihr Lehrer hinter ihnen steht, sie mitträgt, sie fördert und fordert. Sie sollen erfahren, dass die Lehrkraft die Zeit und den Willen hat, auf jede und jeden Einzelnen einzugehen, weil die Rahmenbedingungen es auch zulassen.

Dafür setze ich mich ein:

- Es soll Ruhe in der Bildungspolitik einkehren, sodass die Lehrpersonen sich wieder auf ihre Kernaufgabe, den Unterricht, konzentrieren können.
- Reformen und Veränderungen müssen hintanstehen, wo sie nicht unbedingt notwendig sind.
- Unabdingbar vor einem nächsten Reformschritt ist, Erfahrungen zu nutzen, Vergleiche anzustellen und die Alltagstauglichkeit zu prüfen. Eine misslungene Reform rückgängig zu machen ist ungleich schwieriger als eine unsichere Reform einzuführen!
- Lehrpersonen müssen verstärkt über berufliche Perspektiven verfügen. Die Übernahme beispielsweise einer Schulleitung muss in einer Karriereplanung möglich sein, ausgehend von den individuellen Fähigkeiten und Neigungen. Hier ist noch ein grosses Stück Netzwerkarbeit im Bereich Berufslaufbahn zu leisten, womit es auch gelingen dürfte, wieder vermehrt Männer für den Beruf zu begeistern.
- Die öffentliche Hand ist ein guter und sozialer Arbeitgeber. Verbesserungen der Arbeitsbedingungen sind Thema in den Gesprächen mit allen Sozialpartnern. Auch hier gilt: Um etwas gemeinsam zu erreichen, ist ein Geben und Nehmen nötig! Dabei heisst Stärkung des Lehrerberufs nicht einfach mehr Lohn.

– Die Schule von gestern ist nicht mehr die Schule von heute – doch die Erziehung obliegt immer noch primär den Eltern und die Bildung der Schule. Daran will ich als Prinzip festhalten. Es geht nicht an, die Verantwortung für die Erziehung allein der Schule zu delegieren.

Mein Ziel ist, dass Kinder und Jugendliche eine Schule durchleben, die ihnen eine gute

Bildung vermittelt, ihren Wissensdurst fördert und sie zu eigenständigen Persönlichkeiten bildet, die später ihr Leben konstruktiv meistern. Dieses Ziel wird jedoch nur auf einem gemeinsamen Weg erreicht, der mit Ihnen zusammen, geschätzte Lehrkräfte, beschritten werden muss.

Stefan Kölliker, Regierungsrat

Zur Ergänzung unseres Team suchen wir **per 01.08.09** eine(n)

Schulische Heilpädagogin Schulischen Heilpädagogen

Arbeitspensum ca. 80 – 100 %

Als Lehrkraft für die **ambulante Beratung und Unterstützung** fördern Sie **sehbehinderte und blinde Schülerinnen und Schüler** und ermöglichen ihnen damit den Schulbesuch am Wohnort. Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört auch die Beratung der Klassenlehrkräfte und der Eltern.

Für die Erfüllung dieser anspruchsvollen Tätigkeit sind Praxiserfahrung auf der Primarschulstufe und eine heilpädagogische Zusatzausbildung wichtige Voraussetzungen. Eine flexible Einteilung der Arbeitszeit, Verhandlungs- und Organisationsgeschick sowie die Erledigung administrativer Arbeiten sind ebenfalls nötig. Das grosse Einzugsgebiet verlangt ausserdem, dass die Wegstrecken mit dem Auto zurückgelegt werden.

Neben fortschrittlichen Arbeitsbedingungen bieten wir Ihnen eine gezielte Weiterbildung im sehbehindertenspezifischen Bereich.

Einsatzgebiet: **Region AR/AI/SG/TG**

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, gibt Ihnen M. Suter, Leiter Rehabilitationsdienste, gerne weitere Auskünfte (Tel. 071 246 61 90). Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 27.03.09** an die unten stehende Adresse:

OBV St.Gallen, Personaldienst, Bruggwaldstrasse 37b, 9009 St.Gallen

Weitere Informationen zum OBV erhalten Sie auch unter www.obvsg.ch

Medienkoffer für den Unterricht im Freien

Umweltthemen lassen sich nicht einfach im Schulzimmer und mit Arbeitsblättern abhandeln. Umwelt – oder besser, Mitwelt ist das, was mich umgibt, mit dem ich durch vielfache Wechselwirkungen verbunden bin. Viel bedeutsames Lernen spielt sich im Freien ab, im staunenden Umgang mit der Natur, beim Erleben und Erkunden von kleinen und oft unscheinbaren Dingen in der realen Welt. Verschiedene natürliche und gestaltete Lebensräume rund um das Schulhaus eignen sich dazu, dass man sich ihnen forschend-erkundend annähert. Problemlos lässt sich ein solcher Unterricht im Freien in den Lehrplan, die geforderten Ziele und die eigene Unterrichtsplanung, einfügen.

Die Fachstelle Umweltbildung des Kantons St.Gallen bietet mit ihren Medienkoffern zu Wald, Wiese, Bach und Teich Hilfe für die Lehrperson an. Diese Koffer enthalten eine grosse Palette unterschiedlicher Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien und Spiele und zeigen immer auch Möglichkeiten für den Unterricht im Freien auf. Noch einen Schritt weiter ge-

hen die Praxiskoffer, welche alle Materialien für Untersuchungen und Experimente im Freien für eine ganze Klasse enthalten. Folgende Praxiskoffer sind bei maja.tobler@phsg.ch zu bestellen:

- Praxiskoffer Bach für alle Stufen (Materialien für Expeditionen am Bach, Beobachtungsmaterial für Kleintiere, Bioindikation)
- Praxiskoffer Wasser für die Oberstufe (Testsets und einfache Messgeräte für Gewässeruntersuchungen)
- Praxiskoffer Boden für alle Stufen (Experimentiermaterial zur Untersuchung des Lebensraums Boden auf dem Schulgelände, auf der Wiese, im Wald)

Nutzen Sie diese Möglichkeiten und reservieren Sie die Koffer frühzeitig. Die Ausleihdauer beträgt maximal vier Wochen.

Fachstelle Umweltbildung Kanton St.Gallen

Ursula Frischknecht-Tobler

Ursula.frischknecht@phsg.ch

Seelsorge-Einheit Magdenau

Wir sind eine aufgeschlossene und fortschrittliche Seelsorge-Einheit mit den vier Kirchgemeinden Degersheim, Flawil, Niederglatt und Wolfertswil-Magdenau mit insgesamt 6500 Pfarreiangehörigen. Für eine neu geschaffene Stelle suchen wir auf August 2009 oder nach Vereinbarung zur Ergänzung des Seelsorgeteams (Pfarrer, Pastoralassistentin, Pastoralassistenten, Katechetin) eine jüngere Fachperson als

Jugendseelsorgerin oder Jugendseelsorger 80 %

Aufgabenbereiche:

- Präsesamt in Jugendgruppen
- Projekt «Firmung ab 18»
- offene Jugendarbeit
- Religionsunterricht auf der Mittel- und Oberstufe

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung als Religionspädagoge/in oder Jugendarbeiter/in oder entsprechende Berufserfahrung.
- Freude an der Begleitung von Jugendlichen und an der Zusammenarbeit mit unseren vielen Ehrenamtlichen und Freiwilligen
- Bereitschaft, mit dem Seelsorgeteam und den Menschen in den Pfarreien zusammenzuarbeiten

Wir bieten:

- motiviertes Team
- prozessorientiertes Arbeiten, Team-Supervision
- gute Zusammenarbeit mit den Räten
- Büro mit moderner Infrastruktur
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Für Fragen steht Ihnen Josef Wirth, Pfarrer, Telefon 071 393 14 14, gerne zur Verfügung. Besuchen Sie auch unsere Homepage www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch.

Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 31. März 2009 an: August Holenstein, Präsident Kreisrat der Seelsorgeeinheit Magdenau, Magdenauerstrasse 44, 9230 Flawil.

Erlebnisferien Toscana

Töpfern und Modellieren mit Raku und diversen Rauchbränden.

Fotosafari inkl. digitaler Bildbearbeitung am PC mit Photoshop CS3 und Elements für Diashows und Präsentationen. In einem der schönsten Gebiete der Toscana.

Anmeldung und Unterlagen: Gunter Ahlborn, Riedstrasse 68, 6430 Schwyz, 041 811 17 13, gunter.ahlborn@bluewin.ch Homepage: www.corbino.ch

7'000
Produkte!



Wertvolle Lernspiele
für pffiffige Kinder ab 3 – 12 Jahre
UHU Preise: 15 – 22 % reduziert

UHU Spielhaus
Romanshornstr. 8 • 8583 Sulgen
www.uhu-spielscheune.ch

Spielplatz-Geräte
Planung + Ausführung in Zwillikon
Eigene Werkstatt Tel. 044 761 79 44

Kinder-Möbel für Krippen,
Private und Institutionen

Weiterbildungsprogramm 2009

Anlass «Kick-off Sprachen» vom Montag/Dienstag 6./7. April 2009 in Wattwil

Der «Kick-off Sprachen» findet mit 280 Lehrpersonen statt.

Einzelne Kurse weisen noch freie Plätze auf – letzte Anmeldungen können bis 27. März 2009 entgegen genommen werden.

KG: 3001, Sprachförderung – konkret, kreativ und kooperativ (6./7. April 2009)

KG/US: 3003, Kinder in den ersten Phasen des Lesens und Schreibens fördern (6. April 2009)

KG/US: 3004, Leserratte (7. April 2009)

US, 3006, Sprache, Fremdsprache, Spielsprache, Materialsprache (6./7. April 2009)

US, 3007, Leses@fari (6. April 2009)

US/MS, 3009, Bausteinkurs: Einführung in das Europäische Sprachenportfolio I und II (6. April 2009)

OS, 3010: Bausteinkurs: Einführung in das Europäische Sprachenportfolio II (6. April 2009)

OS, 3015, «Lesewelten» – ein neuer Umgang mit Lektüre auf der Sekundarstufe I (6. April 2009)

OS, 3016, Poetry Slam – Sprachlust im Unterricht (6. April 2009)

MS/OS, 3017, Encounters with English (6. April 2009)

Alle, 3020, Regelorientierter Rechtschreibunterricht (7. April 2009)



**MUSISCH-PÄDAGOGISCHES SEMINAR
METZENTHIN**

MUSISCH-PÄDAGOGISCHE WEITERBILDUNG

Für LehrerInnen, KindergärtnerInnen, SpielgruppenleiterInnen, Gymnastik-,
Tanz- und SportlehrerInnen, MusiklehrerInnen, SozialpädagogInnen

Ausbildungsinhalte: **Theater und Theaterpädagogik, Improvisation,
Rhythmik, Bewegung, Tanz, Musik und Gesang, Abschluss-Zertifikat**

Daten: 28. August 2009 bis 10. Juli 2010, Freitags 14.30-21.30 h / 4 Wochenend-Workshops
Tel: 079 773 45 72 (Freitags) Mail: seminar@metzenthin.ch, Freiestr. 58, 8032 Zürich

Englischkurse
allgemeine Kurse
Prüfungskurse

**AKADEMIE
ST.GALLEN**

Ein attraktives Angebot erwartet Sie – melden Sie sich noch heute an!

**Sprachen verbinden...
Englischkurse für Lehrkräfte!**

Allgemeine Kurse	Anfänger-Kurs	Start 14. April 2009
	Pre-intermediate-Kurse	Start 14. April 2009
	Intermediate-Kurse	Start 14. April 2009
	Pre-first-Kurs	Start 14. April 2009
	Pre-advanced-Kurs	Start 20. April 2009
Prüfungskurse	First intensiv	Start 14. April 2009
	Advanced-Kurs intensiv	Start 31. August 2009

Bestellen Sie unserer Sprachbroschüre 2009 per Telefon, Mail oder Internet.
Wir freuen uns auf Ihre Bestellung oder Anmeldung.

Akademie St.Gallen • Kreuzbleichweg 4 • 9000 St.Gallen
Tel. 071 274 36 30 • Fax 071 274 36 31 • info@akademie.ch • www.akademie.ch

Neue Lehrmittel im Sortiment

Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Büchershop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

St.Gallerland

Das Buch mit den als Lernzyklen aufgebauten Kapiteln kann vielfältig eingesetzt werden. Die zeitungartigen Elemente erlauben einen freien Zugang über verschiedene Kanäle. Frageimpulse zu jeder Doppelseite ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten. Die dichten Querverweise innerhalb des Buches motivieren zum Navigieren, wie es im Internet gefragt ist. Angesichts der heute überall abrufbaren Informationsfülle liefert das «St.Gallerland» hingegen gewertete, fokussierte Basisinformationen. Der kompakte, reich illustrierte Auftritt spricht wohl nicht nur junge Lernende an.

Die acht Kapitel des Buches und ihre Ausrichtung:

- Landschaft – Entstehung und Besonderheiten
- Regionen – Portraits der fünf grossen Lebensräume
- Miteinander – Organisation des Zusammenlebens
- Zeitreise – Objekte als Führer durch die Epochen
- Alltagsleben – Scheinwerfer auf die kulturelle Vielfalt
- Arbeitswelt – Bedeutung der Erwerbsbereiche

- Unterwegs – Formen und Auswirkungen der Mobilität
- Kreisläufe – Umgang mit Wasser, Gütern, Energie

Die in einer Sammelbox zusammengefassten Begleitmappen bieten zu den Kapiteln passende, konkrete Vorschläge für verschiedene Unterrichtsformen. Die eingelegten Kopiermaterialien ermöglichen eine zeitsparende Unterrichtsvorbereitung. In der Grundlagenmappe werden mehrere Einsatzvarianten des Buches aufgezeigt und Instrumente für die Arbeit mit dem Buch angeboten. Auf der integrierten CD-ROM befinden sich je ein PDF des Buches und der Begleitmaterialien. Durch Anklicken der Bilder können diese kopiert und gemäss eigener Unterrichtsbedürfnisse eingesetzt werden.

Die zehn Begleitmappen und ihre Ausrichtung:

- Zugänge und Grundlagen – Einsatzvarianten des Buches kennen, Hilfsmittel für das Lernen einsetzen
- Landschaft im Wandel – Die Veränderung des Lebensraums mehrperspektivisch erforschen
- Lernmappe St.Gallerland – Einen Überblick mit der Schulkarte und dem Kapitel Regionen gewinnen
- Exkursion in die Kantonshauptstadt – Mit Lernfeldern zu allen Kapiteln die Stadt St.Gallen kennen lernen
- Das Miteinander am Wohnort leben – Das Zusammenleben am Beispiel meines Wohnortes bewusst machen
- Zeitreisen längs und quer – Errungenschaften einordnen, ihre Wege zurück- und weiterverfolgen
- Das Besondere im Alltagsleben – Ein Projekt aus dem Alltagsbereich entwickeln und durchführen
- Ein Blick in die Arbeitswelt – Sich bei einem Arbeitsplatzbesuch mit der Arbeitswelt beschäftigen

- Unterwegs – aber wie? – Die Formen der Mobilität und deren Auswirkungen überdenken
- Kreislauf-Geschichten – Das Denken in Kreisläufen fördern und die eigene Rolle darin erkennen

Das Schülerbuch sowie der Begleitkommentar zu «St.Gallerland» (LV SG) für die 4. bis 6. Primarstufe sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

St.Gallerland – Schülerbuch

224 Seiten, A4

farbig illustriert

gebunden

Artikel-Nummer 4253 – Schulpreis Fr. 39.50
(Preis für Private Fr. 52.70)

St.Gallerland – Begleitkommentar

total 99 Seiten, A4

Mappe mit Vorschlägen zum Bucheinsatz in verschiedenen Unterrichtsformen sowie Kopiervorlagen, 10 Begleitmappen
farbig illustriert, Sammelbox inklusive CD-ROM

Artikel-Nummer 4250 – Schulpreis Fr. 74.–
(Preis für Private Fr. 98.70)

Unterrichtsjournal 2009/2010

Das neue Unterrichtsjournal ist ein ideales Arbeitsinstrument, das den Alltag im Unterricht erleichtert und sich zur Unterrichtsplanung auf allen Stufen eignet.

Das Kalendarium ist wie im letzten Jahr bereits enthalten, und zwar vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010. Die wichtigsten Übersichten (Jahresübersicht, Stundenpläne, Schülerverzeichnis usw.) sind kompakt beieinander.

Die vierfarbig illustrierten Themenseiten enthalten vielseitige Unterrichtsideen und –hinweise, die den Schulalltag bereichern und Anregungen zur Unterrichtsgestaltung geben.

Die Themenseiten sind perforiert, so dass sie herausgetrennt und gesammelt werden können.

Das Format ist wie bisher etwas grösser als A4, auf vielfachen Wunsch wieder in der bewährten Ringbindung und mit strapazierfähigem Umschlag.

Das «Unterrichtsjournal» (Comenius Verlag) für alle Stufen kann ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen bestellt werden:

Unterrichtsjournal 2009/10

168 Seiten, A4

farbig illustriert, Spiralbindung

Artikel-Nummer 14211 – Preis für Schulen und Private Fr. 31.50

Young World 4 – Vocabulary Trainer

Seit Erscheinen erfreut sich das Englischlehrwerk für die Primarschule zunehmender Beliebtheit. Lehrpersonen, die mit Young World arbeiten, schätzen den klaren Aufbau der Einheiten, die dem Alter der Kinder angepasste Progression sowie die ansprechenden Themen der Units. Diese Vorzüge finden sich auch in Young World 4 für die 6. Primarstufe und wartet wieder mit spannenden Themen, effizienten Übungen und passgenauem Arbeitsmaterial auf die «Young Learners».

Das Trainingsheft enthält Einsetzübungen zum Festigen des Lernwortschatzes. Diese fördern das Verständnis für die aus dem Kontext zu lernenden Wörter. Das Heft eignet sich ideal als Zusatzangebot für die selbstständige Arbeit in der Klasse oder zu Hause. Der Vocabulary Trainer ist als Einzelheft oder im preiswerten 10er-Paket erhältlich.

Der Vocabulary Trainer «Young World 4» (Klett und Balmer Verlag, Zug) für die 6. Primarstufe ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

.....
Young World 4 – Vocabulary Trainer, Einzelheft

24 Seiten, A4

farbig illustriert, geheftet

Artikel-Nummer 6413 – Preis für Schulen und Private Fr. 9.–

.....
Young World 4 – Vocabulary Trainer, 10er-Pack

24 Seiten, A4

farbig illustriert, geheftet

Artikel-Nummer 6414 – Preis für Schulen und Private Fr. 70.–

.....
 Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.lehrmittelverlag.ch über weitere bereits erschienene Lehrwerkeile von «Young World 4».

Geometrie-Schablone

Die transparente Geometrie-Schablone eignet sich als Werkzeug für das Skizzieren von verschiedensten Drei-, Vier-, Vielecken und Kreisen.

Eine Übersicht über die einzelnen Formen der regelmässigen Figuren, Vierecke und Dreiecke finden Sie in unserem Online-Shop unter: www.lehrmittelverlag.ch.

Die «Geometrie-Schablone» (ilz/LV ZH) für die 1. bis 3. Oberstufe ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Geometrie-Schablone

Plastik, transparent, unbedruckt

Beschriftung und Formeln auf Beiblatt, beidseitig farbig bedruckt

Artikel-Nummer 10155 – Schulpreis Fr. 4.90 (Preis für Private Fr. 6.60)



Chorleitung weltlich

Zertifikat CH I

berufsbegleitend, 4 Semester
 Jetzt anmelden

Infos: 071 - 227 33 38 / dkms@kirchenmusik-sg.ch
 Homepage: www.kirchenmusik-sg.ch

Die Schulgemeinde Kirchberg zeichnet sich durch Innovation und Qualität im Unterricht aus. Eine unserer langjährigen Primarschulleiterinnen orientiert sich beruflich neu. Auf Beginn des Schuljahres bieten wir einer pädagogischen Führungspersönlichkeit eine spannende und anspruchsvolle Aufgabe als

Schulleiterin oder Schulleiter mit einem Pensum von 100 %

Sie sind:

- Pädagoge, Innovator und Optimist
- Motivator, Gestalter und Macher
- Netzwerker und Kommunikator
- Konfliktmanager
- Philosoph, Visionär sowie Realist

Mit Vorteil bringen Sie mit:

- pädagogische Ausbildung
- einen kooperativen Führungsstil
- Interesse an Schulentwicklung
- Schulleitungsausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- Flair für Planung und Organisation

Wir bieten Ihnen:

- grossen Gestaltungs- und Leitungsspielraum
- professionelle Unterstützung
- grosszügige Weiterbildung
- moderne Infrastruktur

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Peter Hofmann, schulpersonal.ch gmbh, Postfach 67. 9403 Goldach, oder auf info@schulpersonal.ch, bis zum **31. März 2009**.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Schulratspräsident Alfons Schönenberger unter 071 932 35 72 gerne zur Verfügung.



Kirchenmusiklehrgänge

Schwerpunkte

Chorleitung, Orgel oder Populäre Kirchenmusik

Studiendauer: 4 Semester

Infos: 071 - 227 33 38 / dkms@kirchenmusik-sg.ch

Homepage: www.kirchenmusik-sg.ch

RDZ Gossau

Neuer Lerngarten «Problemlösen»

Die Informationen zum neuen Lerngarten «Problemlösen» finden Sie auf unserer Homepage: www.phsg.ch → RDZ → RDZ Gossau → Lerngarten

Vorbereitung auf den Besuch des Lerngartens «Problemlösen»

Vorgängig zum Besuch des Lerngartens «Problemlösen» werden die Lehrkräfte durch die Lernberater in die Thematik «Problemlösen» eingeführt. Der nächste Kurs findet statt: **Mittwoch, 25. März 2009, 14 bis 17 Uhr** Wir bitten um umgehende Anmeldung per Mail oder telefonisch, rdzgossau@phsg.ch oder 071 387 55 60.

Die Teilnahme an einer dieser Veranstaltungen ist vor dem Klassenbesuch im RDZ verpflichtend. Dabei wird auch eine umfangreiche Dokumentation mit Vorbereitungshilfen zur Thematik abgegeben. Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage: www.phsg.ch → RDZ → RDZ Gossau

Die **Eröffnung des Lerngartens «Problemlösen»** findet im Rahmen einer Weiterbildungsveranstaltung am **Samstag, 25. April 2009, vormittags** in Gossau statt. Das RDZ-Team Gossau lädt alle Interessierten bereits heute herzlich zur Teilnahme ein. Anmeldung bis 15. April 2009.

Für die Lehrkräfte des Kindergartens wird ein spezielles Angebot ausgearbeitet und steht ebenfalls ab 25. April 2009 zur Verfügung.

Compi-Treff im RDZ Gossau

Mittwoch, 25. März 2009, 14 bis 16 Uhr

Software

Tipps und Hilfestellungen wie man gute Lernsoftware findet und wie Lernende beglei-

tet werden sollten, steht im Zentrum dieses Nachmittages. Der Kurs soll interessierten Personen zeigen, die selber keine Informatik-Spezialisten sind, wie Programme, sinnvoll und kompetent eingesetzt, bereichernd wirken können.

Kursleitung: Karl Bürki

Mittwoch, 22. April 2009, 14 bis 16 Uhr

Sicherheit im Internet

Viele Lehrkräfte bewundern Kinder heimlich, wie sie so virtuos mit dem Medium Internet umgehen. Ihnen selbst ist die Internet-Nutzung oft weniger vertraut. Lehrkräfte sollten aber eine grobe Vorstellung davon haben, was die Kinder im Internet erwartet. In der Tat bietet ihnen das Netz eine Fülle an altersgerechten Angeboten, Informationen, Kontakten, Austausch- und Spielmöglichkeiten. Das neue Medium birgt aber auch einige Risiken. Der Kursnachmittag vermittelt Tipps, wie Schüler und Schülerinnen unterstützend durch den Cyberspace begleitet werden können.

Kursleitung: Karl Bürki

Mittwoch, 6. Mai 2009, 14 bis 16 Uhr

Webquest, Webinstruct

Diese noch nicht so bekannten Fachausdrücke sind Titel für eine in der Schule gut einsetzbare Anwendung. Mit Hilfe von educanet2 und Webquests-Vorlagen erstellen wir Unterrichtssequenzen oder Posten für den Werkstattunterricht. Für diese Arbeit ist es wichtig, dass Schulmaterial mitgebracht wird, damit man gleich an einem eigenen Projekt beginnen kann.

Kursleitung: Andrea Schafflützel

.....
Eine Anmeldung per Mail an rdzgossau@phsg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs ist erwünscht. Weitere Informationen auf www.phsg.ch → RDZ Gossau.
.....

Das RDZ Gossau bleibt über die Frühlingsferien wie folgt geschlossen:

Montag, 30. März, bis Montag, 13. April 2009

Mediathek Gossau

Öffnungszeiten/Frühlingsferien

Die Mediathek Gossau ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zugänglich.

Diese Öffnungszeiten gelten auch während den Frühlingsferien vom 30. März bis 9. April 2009. Über die Osterfeiertage (10. bis 13. April 2009) bleiben alle Mediatheken des medienverbund.phsg geschlossen.

Medienwerkstatt Gossau

Die Medienwerkstatt hat ihr Angebot erweitert. Neu steht das digitale Audibearbeitungsprogramm «Cubase» zur Verfügung.

Alle weiteren Informationen sowie die Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage der Medienwerkstatt Gossau:

www.phsg.ch → medienverbund.phsg → medienwerkstaetten → Medienwerkstatt Gossau

RDZ Rapperswil-Jona

Mediathek

Neues KLASSEnANGEBOT «Politische Bildung»

Das KLASSEnANGEBOT Politische Bildung eignet sich für den Staatskundeunterricht auf der Oberstufe. Den Jugendlichen stehen 10 ausgearbeitete Posten zur Verfügung, wobei sie Grundlegendes über unseren Staat lernen: Die drei Ebenen, der Souverän, Gewaltenteilung, Parlament, Regierung, Bundesgericht, Parteien. Die Aufträge sind wenn möglich handlungsorientiert, Arbeitsblätter samt Lösungen sind fixfertig ausgearbeitet, ebenso eine abschliessende Lernkontrolle. Wichtige Hilfsmittel bei der Postenarbeit sind das Internet und die Broschüre «Der Bund kurz erklärt». Im Zusatzmaterial finden sich ergänzende Lehrmittel und eine Liste mit interessanten Internetseiten für Lehrpersonen und Jugendliche.

Die KLASSEnANGEBOTE können mit der Klasse entweder im RDZ bearbeitet werden oder die

Kiste kann für vier Wochen ausgeliehen werden.

Lernwerkstatt

Kampagne «Littering» vom 21. April bis 25. Juni 2009

Einführungsveranstaltung: Montag, 20. April 2009, von 17.15 bis 18.15 Uhr

Überall herumliegende Abfälle – muss das sein?

Mit der Kampagne «Littering» werden wir Gegensteuer geben. Die Ausstellung zu diesem aktuellen Thema ist für Klassen aller Volksschulstufen konzipiert. Wir führen Sie ins Thema ein, stellen die interaktive Ausstellung vor, machen Sie mit dem Ablauf eines Klassenbesuches vertraut, präsentieren Ideen für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht und erläutern Unterlagen, Zusatzmaterialien und Hintergrundinformationen.

Mit dem Besuch der Einführungsveranstaltung sind Sie für einen Klassenbesuch bereits vorbereitet.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Kurse und Veranstaltungen

Mittwoch, 29. April 2009, 14.15 bis 17.15 Uhr mit Marlène Pahud

Kurs «Helle Köpfe in den Sprachfächern» (MS)

Jede Klasse hat leistungsstarke Kinder im Fach Deutsch oder besonders begabte Kinder im Fremdsprachenunterricht. Wie können diese in einer Regelklasse optimal gefördert werden?

Welche Art von Sprachlehrmittel unterstützt einen individualisierenden Unterricht?

Differenzierung / Compacting, Überprüfung des Lehrmittelangebotes aus dem Schulalltag auf die Brauchbarkeit für den Individualunterricht, weitere Differenzierungsmöglichkeiten mit konkreten Beispielen, Ideensammlung aus verschiedenen Unterrichtsmaterialien

Anmeldung bis Mittwoch, 22. April 2009, an das Sekretariat.

Compitreff

Dienstag, 21. April 2009, 17.15 bis 19.15 Uhr mit Claudio Slongo

Die eigene Handschrift am PC oder Mac

Ärgern Sie sich auch, dass immer das Schriftzeichen fehlt, welches Sie gerade benötigen? In diesem Kurs kreieren Sie Ihre eigene Schrift für den PC (oder Mac) mit einer ganz persönlichen Note.

Anmeldungen per E-Mail oder Telefon bis am Vortag an das Sekretariat, 055 212 73 63, rdzjona@phsg.ch.

Das vollständige Compitreff-Jahresprogramm 2009 finden Sie auf unserer Website www.phsg.ch → RDZ → Rapperswil-Jona → Veranstaltungen/Kurse → Compitreff.

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt Stella Maris

Neuer Lerngarten «Fliegen» ab April

Nach den Frühlingsferien starten wir in der Lernwerkstatt mit dem Lerngarten «Fliegen». Lehrpersonen und Klassen vom Kindergarten bis zur Oberstufe finden unzählige Anregungen und praktische Möglichkeiten, sich in entdeckendes und forschendes Lernen zu vertiefen. Das Thema «Fliegen» erschliesst den Zugang zu verschiedenen Bereichen wie Natur und Technik, Geschichte, Sprache und

Werken, aber auch zu Objekten wie Flugzeugen, Papierfliegern, Helikoptern, Raketen oder gasgefüllten Objekten.

Wir empfehlen, das Thema in eines der von Ihnen erteilten Fächer zu integrieren und einen Besuch im RDZ Rorschach zu planen. Reservieren Sie sich das Datum der Eröffnungsveranstaltung mit einem interessanten Referat zu Aerodynamik und Fliegen am **Mittwoch, 22. April 2009**. Gleichzeitig findet der erste Einführungskurs für Lehrkräfte statt. Wir freuen uns auf regen Zuspruch.

Öffnungszeiten/Frühlingsferien

Die Lernwerkstatt ist in den Frühlingsferien durchgehend geöffnet. Wir arbeiten in beiden Wochen mit Studierenden der PHSG. Falls Sie eine Beratung wünschen, sind wir froh, wenn Sie sich vorgängig auf dem Sekretariat melden.

Mediatheken Stella Maris und Mariaberg

PHSG-Bookmark des Monats: Kamishibais auf einen Blick

Kamishibais sind eine in Japan entwickelte Erzählform, die sich auch bei uns immer grösserer Beliebtheit erfreut. Im Katalog des medienverbund.phsg findet sich dazu ein grosses Angebot. Mit der Eingabe der URL <http://tinyurl.com/kamishibai> erhalten Sie eine stets aktuelle Liste aller Kamishibais aus dem Bestand der Mediathek Stella Maris. (Was ist tinyurl.com? Mit diesem Service können lange URL-Schlangen zu einer kurzen Folge von Zeichen umgewandelt werden.)

Kontakt bei Fragen: mediathek@phsg.ch

Öffnungszeiten/Frühlingsferien

Die Mediatheken Stella Maris und Mariaberg sind durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zugänglich.

Diese Öffnungszeiten gelten auch während den Frühlingsferien vom 30. März bis 9. April 2009. Über die Osterfeiertage (10. bis 13. April 2009) bleiben alle Mediatheken des medienverbund.phsg geschlossen.

Medienwerkstatt Stella Maris

Öffnungszeiten/Frühlingsferien

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 12 und 17 Uhr zugänglich. Individuelle Termine sind nach Absprache möglich. Kontakt: medienwerkstatt.stellamaris@phsg.ch.

Diese Öffnungszeiten gelten auch während den Frühlingsferien vom 30. März bis 9. April 2009. Über die Osterfeiertage (10. bis 13. April 2009) bleibt die Medienwerkstatt geschlossen.

Veranstaltungen

Mittwoch, 18. März 2009,

17.30 bis 19.00 Uhr

Spring is in the air! (a cappella Workshops)

Der Frühling kommt! Tief durchatmen, den Wintersmog rauspusten und wieder mal richtig singen, ohne gleich einem Chor beitreten zu müssen! Gemeinsam und mehrstimmig! Wir singen Frühlingslieder aus aller Welt und geniessen die wunderbare Akustik im Kreuzgang des Hauses Stella Maris. Für alle Singbegeisterten – auch ohne Notenkenntnisse.

Ort

Stella Maris, Kreuzgang, Ebene 2

Leitung

Richard Lusti, Oberstufenlehrer und Lernberater RDZ

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mittwoch, 29. April 2009, 14 bis 16 Uhr

Einführung in die Forscherkiste

Seit 2005 steht ein neues Angebot für ganze Schulhäuser zur Verfügung; die «PHSG-Forscherkiste». Die über 200 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik eignen sich hervorragend für Projektwochen, Projekttag oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags. Für die Ausleihe der «PHSG-Forscherkiste» ist dieser Einführungskurs Voraussetzung.

Ort

Stella Maris, Lernwerkstatt

Leitung

Gerd Oberdorfer, Initiant und Produzent der PHSG Forscherkiste

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

maximal 12 Personen; für Lehrkräfte aller Schulstufen

Kosten

Ausserkantonale: Fr. 30.–

Anmeldung

bis Mittwoch, 22. April 2009

Compi-Treff

Mittwoch, 18. März 2009, 14 bis 16 Uhr

Unterrichtsideen mit dem Lehrmittel Inform@

Wir lernen die verschiedenen Übungen für den Einsatz im Schulzimmer näher kennen.

Die Übungen können ausprobiert werden, damit sie in der eigenen Klasse gleich eingesetzt werden können. Zudem werden noch verschiedene andere Lehrmittel mit vielen Unterrichtsideen vorgestellt.

Mittwoch, 29. April 2009, 14 bis 16 Uhr

Youtube – Filmdatenbank

Filme von youtube auf dem PC speichern und ins gewünschte Format umwandeln. Ganz besonders auch für Englischlehrkräfte eine Fundgrube für viele neue Sing- und Spielformen.

.....
Anmeldungen für Kurse an Sekretariat RDZ, rdzrorschach@phsg.ch. Weitere Informationen unter www.phsg.ch.
.....

RDZ Sargans

Thematische Reihe

Die neue Thematische Reihe «Wetter und Klimawandel» ist bereits angelaufen. Die Lernlandschaft umfasst Stationen zu den Themen Wetterbausteine, Wetterphänomene, Klima im Wandel, Energie und Nachhaltigkeit. Alle Stufen, vom Kindergarten bis zur Oberstufe, finden spannende Posten. Die Thematische Reihe ist voraussichtlich bis Ende Jahr geöffnet.

interessierten Lehrkräften das Konzept, die spezifischen Hinweise und die eigentliche Thematische Reihe «Wetter und Klimawandel» vorgestellt. So können sich Lehrpersonen und Kindern schon vor dem Besuch des RDZ auf das Thema vorbereiten. Es lohnt sich!

Mittwoch, 15. April 2009, 16 bis 17 Uhr

Anmeldungen bitte bis 9. April 2009 ans Sekretariat RDZ, 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch

Spezielle Einführung in die Thematische Reihe für Lehrpersonen des Kindergartens und der Basisstufe

Für den Kindergarten und die Basisstufe wurde ein eigenes Konzept entwickelt, das in eine Rahmengeschichte eingebettet ist. An dieser Einführungsveranstaltung werden den

Compi-Treff Sargans

*Mittwoch, 25. März 2009, 13.30 bis
15.30 Uhr*

Se presenter

Kursidee aus dem Lehrmittel «inform@». Mit Hilfe von eingefügten Sprechblasen, Texten und Bildern sich in französischer und englischer Sprache vorstellen können.

Niveau 1

Kursleiter: Philipp Lehner

*Mittwoch, 15. April 2009, 13.30 bis
15.30 Uhr*

Powerpoint für Anfänger

Grundlagenkurs

Niveau 1

Kursleiter: Martin Broder

*Mittwoch, 29. April 2009, 13.30 bis
15.30 Uhr*

Audacity

Das Kassettengerät ist out; heute nehmen wir Töne mit dem Computer auf, schneiden das Aufgenommene, fügen Töne und Musik ein. Für den Turnunterricht stellen wir ein Einlaufprogramm zusammen. Mit der geni-

alen Gratis-Software Audacity ist das ganz leicht zu bewerkstelligen.

Niveau 1–2

Kursleiter: Martin Broder

.....
Anmeldungen für den Compi-Treff bitte bis am Vortag des Kurses ans Sekretariat.
.....

Gesucht: Leiter Compi-Treff

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine Lehrkraft für den Compi-Treff. Haben Sie Freude an der Informatik und beherrschen Sie die gängigen Computer-Programme? Möchten Sie Ihr Fachwissen in kleinen Lerngruppen weitergeben?

.....
So melden Sie sich doch für weitere Informationen umgehend im Sekretariat RDZ.
.....

Öffnungszeiten/Frühlingsferien

Das RDZ Sargans bleibt vom 30. März bis 6. April 2009 geschlossen.

Kontakt: rdsargans@phsg.ch; 081 723 48 23 / Fax: 081 710 46 20; www.phsg.ch

RDZ Wattwil

Mediathek

Vogelstimme – Sprache – Musik

Kennen Sie unsere Themenkiste «Vogelstimme – Sprache – Musik»? In dieser Kiste finden Sie Bücher, Broschüren, CDs, kleine Instrumente zum Imitieren von Vogelstimmen sowie weiteres Begleitmaterial. Das Material wurde zusammengestellt von der Schweizerischen Vogelwarte, Sempach.

Thementisch

Nach den Frühlingsferien präsentieren wir Ihnen in der Mediathek einen neuen Thementisch «Unterrichtsmittel für gesundheitsfördernde Stoffinhalte». Der Thementisch wird

in Zusammenarbeit mit dem ZEPRA gestaltet. Es werden Materialien zu folgenden Schwerpunkten gezeigt: Suchtmittel, Suchtverhalten, Konsum allgemein, Ernährung und Bewegung, Selbstkompetenz, Konfliktmanagement, Sexualpädagogik.

Veranstaltungen

Mittwoch, 15. April 2009, 14 bis 17 Uhr

Übung macht Meister – geschickt mit den Händen

Die verschiedenen Angebote, die im Kindergarten-Alltag sogleich umgesetzt werden

können sind lustbetont, vielfältig und regen die Kinder spielerisch an, sich in ihrer Feinmotorik zu üben.

In Form einer einfachen Werkstatt werden einige Übungs-Angebote vorgestellt. Neues und Altbewährtes begleitet uns durch den Nachmittag.

Sie werden zudem die Gelegenheit haben, verschiedene Materialien für den Einsatz im Unterricht herzustellen.

Kursleitung

Simela Müller-Mistakidis

Stufe

Kindergarten

Ammeldefrist: 3. April 2009

Donnerstag, 30. April 2009, 17.30 bis 20.30 Uhr

Experimentieren mit Lego-Robotern

Wie erklärt man Kindern wie ein Roboter seinen Weg finden kann oder wie er einem Hindernis rechtzeitig ausweichen kann?

Im Rahmen dieses Kurses versuchen wir diese Fragen selber zu klären, indem wir Lego-Roboter bauen und uns mit Einsatzmöglichkeiten im Unterricht auseinandersetzen.

Kursleitung

Beatrice Straub Haaf

Stufe

Mittel- und Oberstufe

Ammeldefrist: 23. April 2009

Mittwoch, 6. Mai 2009, 14.15 bis 17.15 Uhr

Mal anders!

In diesem Kurs sind Lehrpersonen eingeladen, welche sich dafür interessieren, technisch nicht zwingend anspruchsvolle, dafür umso effektivere Techniken kennen zu lernen, anhand deren sich künstlerische Bilder

kreieren lassen. Die junge Zeichnerin Corinne Sutter wird Ihnen zudem einige aussergewöhnliche Tricks verraten, mit welchen das Zeichnen auch denjenigen, welche sich nicht gerade als Picassos Nachfolger betrachten, viel leichter fällt.

Kursleitung

Corinne Sutter

Ammeldefrist: 29. April 2009

Compi-Treff im RDZ Wattwil

Mittwoch, 15. April 2009, 14 bis 16 Uhr

Das tragbare Büro – die digitale Schultasche

Wozu ein Notebook mitschleppen, wenn am Zielort Schule ohnehin ein PC zur Verfügung steht? Da reicht auch ein USB-Stick. Davon startet ohne Probleme alles, was man braucht – das eigene mobile Büro.

Kursleitung: Max Stengel

Mittwoch, 29. April 2009, 14 bis 16 Uhr

Inform@ – Ideen für den Unterricht (KG/US)

Das dritte Heft ist druckfrisch erschienen. Die neuen Ideen werden gezeigt und ausprobiert.

Kursleitung: Anita Schiess

Anmeldung bis am Dienstagmittag erwünscht. (071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch)

Öffnungszeiten/Frühlingsferien

Das RDZ Wattwil ist wie folgt geöffnet:

Montag, 30. März bis Freitag, 3. April und Montag, 6. April bis Donnerstag, 9. April 2009 jeweils 9 bis 13 Uhr

Weitere Informationen wie immer im Internet unter www.phsg.ch → RDZ Wattwil. Auskunft erteilt auch das Sekretariat, 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch.

Master of Arts/Science

in Secondary Education

Im Herbst 2009 startet der neue berufsbegleitende Masterstudiengang Sekundarstufe I für Primarlehrpersonen. Erfahren Sie mehr darüber an unserer Informationsveranstaltung.

Donnerstag, 26. März 2009, 18.00 bis 20.00 Uhr
Hochschulgebäude Hadwig, Notkerstrasse 27, St. Gallen

Detaillierte Informationen zum Studiengang:
www.phsg.ch/mastersek1



Pädagogische Hochschule
des Kantons St. Gallen

Berufseinführung für Lehrpersonen der Volksschule im ersten Dienstjahr



Die Berufseinführung im Kanton St.Gallen dauert ein Jahr und ist für alle berufseinsteigenden Lehrpersonen, die ein Pensum zwischen 50 bis 100 Prozent unterrichten, obligatorisch.

Die Schulbehörden sind verpflichtet, alle Lehrpersonen im ersten Dienstjahr, welche ab August 2009 ihren Unterricht beginnen, mit dem entsprechenden Formular direkt bei der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) für die Berufseinführung anzumelden. Gleichzeitig müssen auch diejenigen Lehrpersonen bestimmt werden, welche als lokale Mentorin oder als lokaler Mentor eingesetzt werden.

Die entsprechenden Informationsbroschüren, Anmeldeformulare sowie detaillierte Informationen zur Berufseinführung werden den Schulleitungen zugestellt und sind auf der Homepage der PHSG abrufbar:

www.phsg.ch → Weiterbildung → Berufseinführung

Termine

Startveranstaltungen Berufseinsteigende:

- Kindergarten und Primarschule
- Samstag, 13. Juni 2009
- Samstag, 5. September 2009

Sekundarstufe I

- Samstag, 20. Juni 2009
- Samstag, 12. September 2009

Lokales Mentorat:

- Einführungsveranstaltung
- Samstag, 27. Juni 2009

Weiterbildung

- Samstag, 15. August, oder Samstag, 29. August 2009
- Samstag, 19. September, oder Samstag, 24. Oktober 2009

Ausschreibung Praktikumsplätze



Wir suchen Praktikumsplätze für das Schuljahr 2009/2010

Die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) bildet am Standort Rorschach Lehrpersonen für den Kindergarten und die Primarschule aus. Zu der umfassenden Ausbildung gehören sowohl theoretische Grundlagen wie auch die Berufspraxis. Die Studierenden verbringen etwa einen Viertel ihrer Ausbildungszeit in verschiedenen Praktikumsklassen. Damit können wir eine berufsfeldorientierte Ausbildung gewährleisten.

Die Aufgabe als Praktikumslehrperson bietet nebst der Arbeit mit der eigenen Klasse eine zusätzliche Perspektive. Es ist bereichernd, das eigene Wissen als Lehrperson an zukünftige Kolleginnen und Kollegen vermitteln zu können und durch den Kontakt mit der PHSG stets aktuelle Entwicklungen mitzubekommen.

Die Praktika finden in verschiedenen Formen statt: Im ersten Studienjahr Halbtagespraktika und Blockpraktika in einer Kontaktschule und im zweiten und dritten Studienjahr Blockpraktika mit unterschiedlichen Schwerpunkten in einzelnen Klassen. Die Blockpraktika finden in der Zwischensemesterzeit, also im August/September beziehungsweise Januar/Februar statt.

Übersicht über alle Praktika im kommenden Schuljahr:

23.09.–17.12.09: Halbtagespraktikum	Kontaktschulen (1. Jahr) Tandempraktikum	Sitzung 02.09.09 Sitzung 20.01.10
24.02.–20.05.10: Halbtagespraktikum		Sitzung 05.05.10
31.05.–18.06.10: Blockpraktikum I		
17.08.–11.09.09	Blockpraktikum III MU / EW (3. Jahr), Einzelpraktikum Schwerpunkt: Mensch und Umwelt, Erziehungswissenschaft	Sitzung 09.06.09
Flexibel terminiert 3 Wochen zwischen 04.01.–19.02.10	Blockpraktikum II GMBS (2. Jahr), Tandempraktikum Schwerpunkt: Gestaltung / Musik / Bewegung / Sport	Sitzung 10.11.09
Flexibel terminiert 3 Wochen zwischen 04.01.–19.02.10	Diplompraktikum (3. Jahr), Einzelpraktikum Schwerpunkt: Fremdsprachen	Sitzung 17.11.09

Eine Kontaktschule besteht aus einem Team von mindestens drei Lehrpersonen: einer Kindergarten-, einer Unterstufen- und einer Mittelstufenlehrperson. Sie betreuen über

das Schuljahr hinweg in verschiedenen Praktikumsphasen sechs Studierende in drei Tandems. Um die einzelnen Klassen zu entlasten, können sich zusätzliche Klassenlehrpersonen

in der Kontaktschule beteiligen. Dadurch werden in einer Klasse nur in einer oder zwei Phasen je zwei Studierende anwesend sein. Auf Wunsch ist es auch möglich, dass nur zwei Tandems zugeteilt werden.

Das Blockpraktikum III MU/EW im August/September findet als Einzelpraktikum in Kindergarten- und Schulklassen über den gesamten Kanton verteilt statt, ebenso das Blockpraktikum II GMBS im Januar/Februar als Tandempraktikum und das Diplompraktikum im Januar/Februar als Einzelpraktikum.

Durch die Vorgabe, dass die Blockpraktika im Januar/Februar stattzufinden haben, ergeben sich diverse Probleme mit Praktikumsunterbrüchen wegen Sportferien und Skilagern. Darum werden die Praktika je nach Ferienplan der Gemeinde zwischen den Wochen 01 – 07 so terminiert, dass es keine Unterbrüche gibt. Dadurch finden die Praktika nicht für alle Studierenden zur gleichen Zeit statt.

.....
Weitere Informationen zum Konzept der Berufspraktischen Studien und zu den Ausbildungsmodulen für Praktikumslehrpersonen finden Sie unter www.phsg.ch.
.....

Voraussetzung für die Mitarbeit als Praktikumslehrperson sind mindestens zwei Jahre Berufserfahrung, Bereitschaft, genügend Zeit für die Lernbegleitung der Studierenden einzusetzen und die Ausbildungsmodule für Praktikumslehrpersonen zu absolvieren. Wenn Sie sich für die Mitarbeit als Kontaktschule oder die Aufgabe als Praktikumslehrperson interessieren, bestellen Sie bitte das Anmeldeformular im Sekretariat Berufspraktische Studien, 071 844 18 22, oder pia.lechmann@phsg.ch.
.....

Weitere Auskünfte erteilt gern: Susanne Bosshart, 071 844 18 43, susanne.bosshart@phsg.ch.
.....

Hat die Schule (noch) einen pädagogischen Sinn?

Unter diesem Titel findet an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) am 15. April 2009 im Hochschulgebäude Marienberg in Rorschach die achte Lernbar statt. Der Referent ist Prof. Dr. Roland Reichenbach, Universität Basel/PH FHNW. Der Eintritt ist frei.

Die Schule, die Leistungen der Schülerinnen und Schüler wie auch die Lehrpersonen stehen heute immer wieder im Mittelpunkt eines nicht nur wohlgesinnten Medieninteresses. Der Ruf nach Ablegung von Rechenschaft und Leistungstransparenz ist laut und wirkt auffällig forciert. Anlass genug, um zu fragen und sich zu vergewissern, wozu die Schule da ist, und wer in demokratischen Gesellschaften darüber zu befinden hat. Der Vortrag zielt auf eine kritische Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Tendenzen in Didaktik, Pädagogik und Bildungspolitik ab.

Der Referent, Prof.Dr. Roland Reichenbach, ist Lehrstuhlinhaber für Pädagogik und Co-Leiter des Forschungs- und Studienzentrums für Pädagogik an der Universität Basel. Die Hälfte der Professur ist der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz zugeteilt. Professor Reichenbach beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit bildungstheoretischen Fragen, dies auch im Rahmen seiner Dissertation zum Thema «Moral, Diskurs und Einigung. Zur Bedeutung von Diskurs und Konsens für das Ethos des Lehrberufs». Er setzt sich für ein zeitgemässes Berufsbild von Lehrerinnen und Lehrern ein. Dieses orientiert sich an konkreten Schulsitu-

ationen und nicht an den herkömmlichen Tugendkatalogen. Die Thematik seiner Habilitation ist die Erziehung zur Demokratie aus einer bildungstheoretischen Perspektive.

Roland Reichenbach hat eines der früheren Lehrerseminare im Kanton Bern besucht, mit dem Primarlehrerpatent abgeschlossen und anschliessend an der Universität Freiburg ein Studium in Klinischer Psychologie, Allgemeiner und Pädagogischer Psychologie sowie Philosophischer Ethik absolviert. Er ist schwerpunktmässig Bildungstheoretiker, aber auch mit empirischer Forschung bestens vertraut. Roland Reichenbach ist verheiratet und Vater von vier Kindern.

Zur Lernbar

Die Lernbar ist eine öffentliche Veranstaltung der PHSG, zu der alle interessierten Personen herzlich eingeladen sind. Im Anschluss an das Referat bietet sich Gelegenheit zum Austausch.

Der Eintritt ist frei.

Zeit und Ort

Mittwoch, 15. April 2009, 17 Uhr, in der Aula des Hochschulgebäudes Marienberg in Rorschach

Weitere Informationen

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen

Seminarstrasse 27, 9400 Rorschach
071 844 18 18, 71 844 18 19 (Fax)
info.primar@phsg.ch, www.phsg.ch

Fachmittelschule: Stundentafel

Berufsfeld Pädagogik (7. Semester)

Vom Erziehungsrat erlassen am 22. Oktober 2008

Von der Regierung genehmigt am 27. Januar 2009

Berufsfeld Erziehung 4. Ausbildungsjahr (Im Berufsfeld Erziehung erfolgt im 1. Semester des 4. Ausbildungsjahres zusätzlicher Unterricht in allgemeinbildenden Fächern.)

7. Semester		
Deutsch	4	
Französisch	3	
Englisch	3	
Mathematik	4	
Naturwissenschaften	3.5	Projekt-Halbtage
Geistes- und Sozialwissenschaften	3.5	Projekt-Halbtage
Gestalten	3	
Musik	3	inkl. Instrumentalunterricht
Sport	3	
Total	30	

GBS

Gewerbliches
Berufs- und
Weiterbildungszentrum
St.Gallen

SfG

Schule für Gestaltung

Demutstrasse 115
9012 St.Gallen
Telefon 071 226 56 30
Fax 071 226 56 32
www.gbssg.ch

Informationsanlass 2009

Studienjahr für Gestaltung und Kunst

Farbe Form Raum FFR

Im einjährigen Studiengang fügen sich die zwei Module Farbe Form und Form Raum zu einer umfassenden Weiterbildung zusammen; berufsbegleitend (2 Tage/Woche) oder Vollzeit (4 Tage/Woche).

Freitag, 17. April 2009, 19–20 Uhr

Schulhaus Bild (Zimmer B114),
Zürcher Strasse 430, 9015 St.Gallen

Anmeldungen und Infos unter obiger Adresse oder
www.gbssg.ch.

eine Bildungsinstitution
des Kantons St.Gallen

Begabungsförderung und DAF

**Kapazität frei für Schuljahr 2009/10
für 8 bis 14 Wochenlektionen,
Raum Uzwil +/- 15 km**

Studium Ethnologie, 24 Jahre
Erfahrung Primar, 8 Jahre Begabungsförderung, viele Wings-Weiterbildungskurse, Philosophieren bei Eva Zoller usw.

Irène Jahn Riedmann, lic.phil., Oberuzwil,
071 535 45 33, irene.jahn@schulegossau.ch

Danke für Ihr Interesse.

*Lust auf
Lausbuben-
streiche?*

JUGENDBÜCHER

**Michel aus
Lönneberga**

Lindgren-Jubiläumsedition



CAVELTI BUCHHANDLUNG

www.cavelti.ch

Babylonia 3/2008: Sozialformen im Sprachenunterricht

Welcher Stellenwert kommt Sozialformen beim Sprachenlernen zu? Sind sie kulturbedingt und/oder hängen sie von dem Schulsystem ab, in dem sich der Unterrichtende bewegt? In welchem Masse können Sozialformen das Sprachenlernen fördern? Wie setzt man sinnvoll Sozialformen im Unterricht? Obwohl die Problematik der Sozialformen im Sprachenunterricht viele Fragen aufwirft, beschäftigt sich die Sprachendidaktik selten damit.

In einer vorigen Ausgabe (3/2001) zum Thema der Projektpädagogik behandelte die Zeitschrift *Babylonia* ausführlich eine bestimmte Sozialform. Die vorliegende Nummer erweitert nun diese Überlegungen generell zu anderen Unterrichtsformen. Der Stellenwert dieser Problematik wird begrifflich, indem der Einsatz von Sozialformen in schulischen Fächern allgemein kurz geschildert wird, und kulturelle und politische Herausforderungen mit dieser verbundenen Frage unter die Lupe genommen werden. Der gegenwärtige Stand der Dinge in der Praxis des Sprachenunterrichts, sowie eine erste Analyse dieser Realität weist darauf hin, dass das

Unterrichten kaum einer Anwendung fester Unterrichtsformen, die von der Lehrperson vorgeplant und vorgeschrieben werden, entspricht, sondern zu einem gemeinsamen Konstruieren des Unterrichtsgeschehens durch Lehrperson und Lernende führt.

Mit der Thematik der vorliegenden Ausgabe 3/2008 schlägt *Babylonia* eine fächerübergreifende Brücke und bietet den Lehrpersonen praxisbezogene didaktische Umsetzungsmöglichkeiten.

Grundlegende Beiträge und Synthesen in verschiedenen Sprachen sind auf der Homepage abrufbar: www.babylonia.ch

Webseite: neu und attraktiv. Als Abonnent können Sie aus dem Archiv sämtliche Beiträge seit 1994 als pdf-Datei herunterladen. Dazu brauchen Sie das Passwort, das mit jeder Nummer erneuert und auf Seite 1 veröffentlicht wird.

Das Heft ist zum Preis von Fr. 16.– plus Fr. 3.– Porto erhältlich:

Babylonia, Palazzo Lanzi, Via Cantonale,
6594 Contone,
091 840 11 43, 091 840 11 44 (Fax),
babylonia@idea-ti.ch

Workshops Deutsch

Kursleitung: Susanne Büchler

Kursort: Heerbrugg

Anmeldung: Susanne Büchler Verlag, Höchsterweg 9, 9443 Widnau, 071 722 20 38, E-Mail info@buechler-verlag.ch

Workshop «Spielend Deutsch lernen 3» Samstag, 13. Juni 2009, 9 bis 16 Uhr

In diesem Workshop werden wichtige Punkte zur Erstellung einer DaZ-Werkstatt für Anfängerinnen und Anfänger (A1) anhand eines Beispiels gemeinsam erarbeitet. Anschliessend beginnen Sie in Partnerarbeit, eine eigene Werkstatt zu einem von Ihnen gewählten Thema zusammenzustellen. Dafür wird Ihnen weiteres Übungsmaterial bereitgestellt.

Sie erhalten eine Übersicht über die Grammatikregeln für Fremdsprachige, Teil 2, mit einfachen Erklärungen, Regeln und Übungsbeispielen.

Anmeldefrist: 29. Mai 2009

Zusätzliches Kursdatum: 28. November 2009

Workshop «Spielend Deutsch lernen 1» Samstag, 5. September 2009, 9 bis 16 Uhr

In diesem Workshop erfahren Sie am Morgen in einer praktischen, spielerischen Einführung am eigenen Leib, wie Sie mit verschiedenen Unterrichtsmethoden eine Ihnen – hoffentlich! – unbekannt Sprache lernen. Sie lernen anhand des Lehrmittels Vorstufe Deutsch 1 praxisbezogen viele Materialien und Methoden für eine sinn- und lustvolle Binnendifferenzierung und einen bewegten Anfängerinnen und Anfänger DaZ-Unterricht (A1/1) kennen.

Am Nachmittag haben Sie die Gelegenheit, entweder Spiele und Kärtchen für den Anfängerinnen und Anfänger DaZ-Unterricht herzustellen, oder Sie erhalten einen Überblick

über die international anerkannten Prüfungen des Goethe Instituts und der TELC für fremdsprachige Kinder, Jugendliche und Erwachsene und eine Einführung in den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER).

Anmeldefrist: 21. August 2009

Zusätzliches Kursdatum: 21. November 2009

Workshop «Spielend Deutsch lernen 2» Samstag, 5. September 2009, 9 bis 16 Uhr

Der Workshop führt Sie praxisorientiert in das neue Lehrmittel Vorstufe Deutsch 2 (A1/2) ein und zeigt Ihnen viele weitere Materialien und Methoden für die Binnendifferenzierung und einen bewegten DaZ-Unterricht. Sie lernen die international anerkannte Prüfung Start Deutsch 1 für Kinder und für Jugendliche und Erwachsene kennen und erhalten alle Informationen zur Durchführung in Ihren Klassen. Ausserdem erhalten Sie eine Übersicht über die ersten wichtigen deutschen Grammatikregeln für Fremdsprachige mit einfachen Erklärungen, Regeln und Übungsbeispielen.

Anmeldefrist: 21. August 2009

Zusätzliches Kursdatum: 21. November 2009

Lehrmittel «Vom Sprachrhythmus zur Rechtschreibung»

Samstag, 29. August 2009, 9 bis 16 Uhr,

Teil 1

Samstag, 14. November 2009, 9 bis 16 Uhr,

Teil 2

Einführung ins Lehrmittel: Vom Sprachrhythmus zur Rechtschreibung, Zvi Penner

Viele Wörter schreiben wir zwar intuitiv richtig, ohne ihre Schreibung jemals auswendig gelernt zu haben. Wenn wir aber einem Schüler erklären sollen, warum man z.B. «Mehl» mit [h], aber «Kamel» nur mit [e] schreibt,

stossen wir schnell an unsere Grenzen. Das sprachwissenschaftlich fundierte Modell setzt an bei der Tatsache, dass die meisten Rechtschreibregeln sprachrhythmisch gesteuert sind. Die Vermittlung dieser verblüffend einfachen rhythmischen Regeln ermöglicht und erleichtert den Lernenden den Zugang zur Rechtschreibung.

Kursinhalt

- Einführung in die Förderung des Sprachrhythmus als Grundlage des Orthografieprogramms
- Wie kann das Umsetzen der Rechtschreibregeln effizient gefördert werden?
- Einführung in das Lehrmittel
- Umsetzung der Trainingseinheiten (mit Arbeitsblättern, Bildkarten und Computerspielen) im Unterrichtsalltag

Kursleitung: Brigitte Huber Keller, Linguistin
Kursort: Heerbrugg

Anmeldefrist: 14. August 2009

Anmeldung: Susanne Bächler Verlag, Höchsterweg 9, 9443 Widnau 071 722 20 38,
E-Mail info@buechler-verlag.ch

Neues Lehrmittel zur 68er-Bewegung und zum Mauerfall

An der Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Gallen ist ein neues Lehrmittel zum Geschichtsunterricht erschienen. Unter dem Titel «Von der 68er-Bewegung zum Mauerfall» lässt es das Jahr 1968 aufleben und geht der Frage nach, ob es sich dabei um eine gescheiterte Bewegung, oder um eine echte Revolution gehandelt hat. Originaltexte führen in die Atmosphäre von 1968 ein. Das Heft informiert im Weiteren über die

Stellung Deutschlands im Kalten Krieg. Der Untergang der DDR und die Wiedervereinigung werden Monat für Monat in aussagestarken Karikaturen nachgezeichnet und macht es so für den Unterricht besonders geeignet.

.....
Gerne stellen wir allen Interessierten kostenlos ein Probeexemplar zu; bestellen können Sie über peter.faesli@fhsg.ch.
.....

FORMI-Kurs Schweizer Geschichte und Literatur ab 1945

FORMI-Kurs 2009-42

Die Schweiz ab 1945 bis zur jüngsten Gegenwart hat bis heute sowohl in der historischen als auch in der literaturgeschichtlichen Forschung noch wenig Beachtung gefunden. Der Kurs will diese Lücke schliessen. Es geht darum, zentrale Aspekte der jüngeren historischen Entwicklung der Schweiz aufzuarbeiten und zugleich zu fragen, wie die Literatur der deutschen Schweiz auf sie reagiert hat. Im Mittelpunkt der Analysen stehen die drei für die neuere schweizerische Kultur- und Literaturgeschichte typischen Leitmotive der Anpassung, der Verweigerung und des Protestes.

Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:

- Dialektik von Kontinuität und Aufbruch (nationalkonservative Strömungen, Antikommunismusreflex, politische Integration, Medialisierung der Politik usw.)
- moderne Massen-, Konsum- und Wohlstandsgesellschaft
- Die Schweiz und ihre postmoderne Gesellschaft (multikulturelle Gesellschaft, rechtspopulistische Gegenbewegungen usw.)

Während des Kurses werden historische Quellen und literarische Textbeispiele abgegeben, die sich im Unterricht verwenden lassen.

Zielpublikum

Lehrpersonen der Fachgruppen Deutsch und Geschichte sowie weitere Interessierte

Kursort

Gymnasium Marienburg, Rheineck SG

Kursdaten

Donnerstag/Freitag, 15. und 16. Oktober 2009 (2 Tage)

Kursleitung

Prof.Dr. Franziska Metzger, Seminar für Zeitgeschichte, Universität Fribourg
Prof.Dr. Mario Andreotti, KSBG/HSG, Eggersriet SG

Organisation

Mario Andreotti
mario.andreotti@swissonline.ch

Anmeldefrist

16. September 2009

Sie können sich direkt online zum Kurs anmelden:

www.webpalette.ch → Sekundarstufe II → FORMI>Deutsch

«Hallo Biber!»

**Mittwoch, 27. Mai 2009, Naturmuseum
St.Gallen, Museumstrasse 32**

Infoveranstaltung der Pro Natura St.Gallen
bis Appenzell für Lehrkräfte und Interessier-
te zum Thema «Biber».

Zwischen 14 bis etwa 16 Uhr stellt Projekt-
leiter Philip Taxböck die Angebote für Schul-
klassen vor.

Anmeldefrist

Anmeldung bis 25. Mai 2009 an Pro Natura
St.Gallen bis Appenzell

071 260 16 65 oder

pronatura-sg@pronatura.ch

Technorama – Experimentieren mit Spass

Das Technorama ist eine Ausstellung über Naturwissenschaft, Technik, Technokunst und Wahrnehmung, die Besucherinnen und Besucher jeden Alters und jeder Art dazu einlädt, den Phänomenen der Natur in einer Weise auf die Spur zu kommen, wie sie bisher nicht gekannt haben. Folgen Sie Ihrer Neugier! Wo immer Ihre Interessen liegen, Sie werden am einen oder anderen der rund 500 Phänobjekte hängen bleiben. Und sich aus lauter Spass aufs Lernen einlassen. Tun Sie es auch, wenn Köpfcchen gefragt ist und sich neue Horizonte auftun. Experimentieren Sie also und begreifen Sie die Phänomene mit Körper und Geist: «hands-on» und «brains-on»!

Spektakulär – die täglichen Shows zum Mitmachen

Hochspannungs-Show: da stehen Ihnen bei über 500 000 Volt garantiert die Haare zu Berge! – Diese Show wird 2009 mit einer Reihe neuer Experimente ergänzt und grundlegend erneuert. Ab Herbst 2009 wird es also hier noch «hochspannender» und spektakulärer!

- Gas-Show: Wo Bubbles brennen! Hereingeschwebt in die Show mit festen, flüssigen, gasförmigen und weiteren begeisternden Aggregatzuständen! Hier fliesst manches flüssiger als Wasser. Und vieles schwebt luftiger als Luft. In der Geisterwelt der Gase speien Seifenblasen Feuer, füllen sich umgedrehte Gläser, brennen Zigarren Löcher in Metall und passiert Unerwartetes mehr.
- Ausserdem: Laser-Kiosk, Supraleitung, Coriolis-Karussell, Ozonloch und Treibhauseffekt.

Aktuell: Sonderausstellung «Licht. Kunst.Werke» (bis 12. Juli 2009)

Hier geht es in erster Linie um die Schönheit, Mystik und Ästhetik von Licht, Edelgasen,

Plasma. Technorama-like gibt es Interaktives, viele Exponate laden aber einfach zum Verweilen und Staunen ein. Eine Ausstellung für jedermann und jedefrau. Für Naturwissenschaftler ebenso wie für Kunst-Liebhaber – oder einfach für Neugierige.

Jugendlabor

Hier gilt, wie überall im Technorama: «Bitte anfassen!». Das Jugendlabor ist vormittags für angemeldete Gruppen reserviert, aber ab 12 Uhr für alle Besucher geöffnet. Interessant ist zum Beispiel das Küchenlabor, wo man u.a. erfährt, was hinter all den Lebensmitteldeklarationen wahrhaftig an Chemie und Bio steckt. Oder auch das Chemielabor, das am 26. April 2007 eröffnet wurde. Am Wochenende und während der Schulferien stehen spezielle Workshops auf dem Programm: Hier stellen die Teilnehmer selber Schokolade her oder Speiseeis, Marshmallows, Kosmetik oder das ganz persönliche Parfüm. Ganz neu: der CSI-Workshop, wo man lernt, wie die Kriminalpolizei tatsächlich ermittelt! Alles über die Workshops auf unserer Website.

Kontakt

Technoramastrasse 1, 8404 Winterthur
052 244 08 44, www.technorama.ch
e-mail: info@technorama.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr; an allgemeinen Feiertagen auch montags geöffnet

Anfahrt

Bus Nr. 5, Haltestelle Technorama; S-Bahn 12 und 29 bis Oberwinterthur, dann 10 Min. zu Fuss
Autobahnausfahrt A1 Oberwinterthur (Nr. 72)

Wie kommt ein Zug ins Rollen?

Wer die Halle Schienenverkehr im Verkehrshaus der Schweiz besucht, kommt leicht ins Staunen über so viel Erfindungsreichtum. Doch was braucht es eigentlich, damit ein Zug ins Rollen kommt? Studierende der Pädagogischen Hochschule Luzern (PHZ) helfen weiter und erklären im Verkehrshaus physikalische Phänomene rund um das Thema «Schienenverkehr».

Wie funktionieren die Motoren von Diesel- und Elektrolok? Wie kann man mit heissem Wasser eine Dampflokomotive antreiben? Was haben versteckte Tempeltüröffner der Antike mit der Dampflokomotive zu tun? Und warum entstand früher das monotone «da-dam-da-dam»-Geräusch beim Zufahren? Im Verkehrshaus werden diese Rätsel gelüftet: Studierende der PHZ Luzern erklären am 7., 8., und 15. Mai 2009 Schulklassen und interessierten Besucherinnen und Besuchern die physikalischen Phänomene, die hinter einer Eisenbahnfahrt stecken. An sechs Stationen in der Halle «Schienenverkehr» zeigen die Studierenden zahlreiche spannende Experimente und lassen damit die Physik lebendig werden.

Bereits zum fünften Mal arbeitet die Pädagogische Hochschule Luzern dieses Jahr mit dem Verkehrshaus zusammen und macht Kindern und Erwachsenen die faszinierende Welt der Physik verständlich.

Daten der Vorführungen

Donnerstag, 7. Mai 2009, 10.30 bis 15 Uhr

Freitag, 8. Mai 2009, 10.30 bis 15 Uhr

Donnerstag, 14. Mai 2009, 10.30 bis 15 Uhr

Freitag, 15. Mai 2009, 10.30 bis 15 Uhr

.....
Es ist keine Anmeldung nötig. Es gelten die üblichen Eintrittspreise für Schulen.
.....

Kontakt

Verkehrshaus der Schweiz

Sibylle Maurer Stirnemann, Leiterin Schuldienst

Lidostrasse 5, 6006 Luzern

041 375 74 80

sibylle.maurer@verkehrshaus.ch

www.verkehrshaus.ch/Schuldienst



Ausbildungsangebote 2009/10

Jazzschule St. Gallen

Vollzeitstudium Jazz

Bachelor Vorbereitungsjahr Jazz

Intensive, praktische Vertiefung für den Eintritt ins Bachelor Vollzeitstudium, berufsbegleitend

Vorkurs Jazz

Jazzharmonielehre, Gehörbildung, Rhythmik, Bandworkshop

Anmeldeschluss: April –

Aufnahmeprüfungen: Juni – Studienbeginn: September

Berufsbegleitende Ausbildungen

Kirchenmusik C- und B-Diplom

mit den Schwerpunkten: Orgel/Chorleitung/populäre Musik

Vorkurse für Kirchenmusik

Musikalische Grundschule DAS

Berufsbegleitende Weiterbildung für Primar-, Kindergarten-, Instrumental- und Gesangslehrpersonen (Kooperation PHSG und Musikakademie)

Vorkurs für Musikalische Grundschule

Anmeldeschluss: März –

Aufnahmeprüfungen: April – Studienbeginn: September

Musikakademie St. Gallen

Höhere Fachschule für Musik

Bahnhofplatz 2, 9001 St. Gallen

Tel. 071 228 16 00, musik.kultur@gmos.ch

www.musikakademie.ch

Mittelschulen

Kantonsschule Wattwil

Geschichte

80 bis 100 Prozent
auf 1. August 2009

Kontaktperson: Prof. Martin Gauer, Rektor
071 987 67 27

martin.gauer@ksw.sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat, Näppisueli-
strasse 11, 9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 10. April 2009

Die Kantonsschule Wattwil führt die gymnasialen Maturitätslehrgänge sowie die Fach- und Wirtschaftsmittelschule. Auf Beginn des Schuljahres 2009/10 suchen wir eine Lehrkraft für Geschichte. Wir wenden uns an eine Lehrperson mit entsprechendem Hochschulabschluss, welche das Diplom für das Höhere Lehramt (respektive den MAS-SHE) besitzt oder in nächster Zeit erwerben wird. Idealerweise verfügen Sie bereits über Unterrichtserfahrung auf Gymnasialstufe. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Rektor.

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Bernhardzell

Primarschulgemeinde

Schulort: Kindergarten Bernhardzell

Kindergärtnerin

17 Lektionen

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Jasmin Züblin, Schulleiterin

071 433 18 25

sl.bernhardzell@gmx.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Bernhardzell, Schulsekretariat, Sandy Birrer, St.Gallerstrasse 30, 9304 Bernhardzell

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

Aufgrund steigender Kinderzahlen eröffnen wir auf das Schuljahr 2009/10 einen zweiten Kindergarten (allenfalls Verlängerung um ein Jahr). Wir suchen deshalb eine motivierte Kindergärtnerin, welche sich mit Freuden um unsere Kleinsten kümmert und sich gleichzeitig offen und engagiert ins überschaubare Team der Primarschule Bernhardzell eingliedert. Sie werden bei Ihrer Arbeit durch eine Schulische Heilpädagogin, eine aktive Schulleitung sowie eine etablierte Kollegin unterstützt. Zum Unterrichtpensum kommen noch Team- und Präsenzverpflichtungen hinzu. Wenn Sie den dörflichen Charakter und die Stadtnähe schätzen, sind Sie bei uns richtig. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Gaiserwald

Politische Gemeinde

Schulort: Engelburg

Kindergarten

8 bis 10 Lektionen

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Martina Heiniger

KG 071 274 30 09; P 071 278 40 33

martina.heiniger@gaiserwald.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Gaiserwald, Sonnenbergstr. 15, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 25. März 2009

Im Kindergarten Schulhaus suchen wir eine motivierte und teamfähige Kollegin, die im Teilpensum mitarbeitet. Das Pensum setzt sich zusammen aus Entlastungsstunden für die Schulleitung und Teamteachinglektionen. Unsere Schule Engelburg umfasst 3 Kindergärten und 9 Primarklassen. Seit 8 Jahren arbeiten wir im integrativen Modell. Wir bieten eine gute Infrastruktur und Unterstützung durch die Schulleitung. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.schule-engelburg.ch und www.gaiserwald.ch. Bei Fragen steht Ihnen Schulleiterin Martina Heiniger gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

St.Gallen**Politische Gemeinde**

Schulort: Stadt St.Gallen

Kindergarten

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Breu Rosanna, Administration Volksschule

071 224 54 98

rosanna.breu@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, 9004 St.Gallen**Bewerbungsfrist:** 3. April 2009

Auf das Schuljahr 2009/10 suchen wir Kindergartenrinnen für Teil- und Vollpensen. Ergänzende Auskunft erhalten Sie bei der Administration Volksschule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Mörschwil**Primarschulgemeinde**

Schulort: Mörschwil

Kindergarten

26 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Emil Wick, Schulleiter

S: 071 868 77 72 P: 071 866 24 55

emil.wick@schulemoerschwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde

Mörschwil, Emil Wick, Schulleitung,

Postfach 10, 9402 Mörschwil

Bewerbungsfrist: 27. März 2009

Unsere Schule umfasst 14 Primarklassen und 4 Kindergartenabteilungen. Auf Beginn des Schuljahres 2009/10 suchen wir eine einsatzfreudige, kooperative und innovative Lehrperson für den Kindergarten. Eine optimale Förderung der Kinder ist der engagierten Lehrerschaft wichtig. Wir praktizieren eine Integrative Schulungsform (ISF).

Schulrat und Schulleitung unterstützen Sie in der Ausübung Ihres Auftrages. Haben Sie Interesse, diese Aufgabe zu übernehmen? Sind Sie an einer intensiven Zusammenarbeit mit dem Parallelkindergarten, in der

Stufe und im Schulteam interessiert? Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Zusätzliche Informationen über unsere Schule finden Sie unter: www.schulemoerschwil.ch.**Rebstein****Primarschulgemeinde**

Schulort: Kindergarten Mühlener

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Urs Hartert,

Schulverwalter

071 777 20 90

urs.hartert@rebstein.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde

Rebstein, Schulverwaltung, alte Landstrasse

75, 9445 Rebstein

Bewerbungsfrist: 24. März 2009

Eine unserer fünf Kindergartenrinnen nimmt eine neue berufliche Herausforderung an. Wir suchen deshalb auf Beginn des Schuljahres 2009/10 eine motivierte und innovative Kindergartenrinerin. Die Stelle ist vorläufig befristet für ein Jahr mit Option auf Weiterbeschäftigung. Unsere Schule bietet nebst einer guten Infrastruktur die Unterstützung durch eine Schulische Heilpädagogin, eine aktive Schulleitung und ein offenes und initiatives Team. Sind Sie eine zuverlässige, fröhliche und engagierte Kindergartenrinerin, welche gerne in einem Team arbeitet? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Marbach**Primarschulgemeinde**

Schulort: Kindergarten Schulhaus Egger

Kindergartenlehrkraft

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Brigitte Manser, Schulleitung

071 770 07 32

071 770 07 32

brigitte.manser@ps-marbach.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Marbach, z.Hd. Brigitte Manser, Schulleitung, Rietstrasse 17, 9437 Marbach

Bewerbungsfrist: 24. März 2009

Eine unserer Kindergartenlehrkräfte hat sich für eine berufliche Veränderung entschieden. Deshalb suchen wir eine innovative, motivierte und teamfähige Kindergartenlehrperson. Unsere Schule umfasst 3 Kindergarten- und 9 Primarklassen. Seit vielen Jahren arbeiten wir im integrativen Modell. Wir bieten eine gute Infrastruktur und eine Unterstützung durch das Team, die Einschulungsberaterin und die Schulleitung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bei Fragen steht Ihnen die Schulleiterin, Brigitte Manser, gerne zur Verfügung.

Benken

Primarschulgemeinde

Schulort: Benken

Kindergarten

50 Prozent

1. Mai 2009 bis 31. Januar 2010

Kontaktperson: Bächtiger Felix, Schulleiter

055 283 43 63 Schule

schulleitung.benken.sg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Benken, Postfach 118, 8717 Benken

Bewerbungsfrist: 25. März 2009

Eine unserer Kindergärtnerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb eine Stellvertretung von ca. Anfang Mai 2009 bis 31. Januar 2010. Der Unterricht muss am Mittwoch, Donnerstag ganztags und Freitagvormittag erteilt werden.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Wagen

Kindergarten

15 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Kindergarten Teilzeit, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 25. März 2009

Eine unserer Kindergärtnerinnen wird im Sommer 2009 ihr Studium als Schulische Heilpädagogin in Zürich beginnen und möchte deshalb ihr Pensum reduzieren. Wir suchen eine motivierte und engagierte Stellenpartnerin, welche den Kindergarten jeweils von Montag bis Mittwoch selbständig führt. Haben Sie Lust teilzeitlich, im Rahmen von rund 50 % zu arbeiten und gleichzeitig die Klassenverantwortung zu übernehmen? Nebst einer guten Infrastruktur bieten wir die Unterstützung durch die Schulleitung sowie ein offenes und initiatives Team. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

Ebnat-Kappel

Politische Gemeinde

Schulort: Kindergarten Hof

Kindergarten

24 Lektionen

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Katrin Zürcher, Schulleiterin

071 990 02 64, 079 467 71 53

katrin.zuercher@schuleebnat-kappel.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Badistrasse 31, 9642 Ebnat Kappel

Bewerbungsfrist: 27. März 2009

In unserem Dorf unterrichten wir im Vorschulalter rund 90 Kinder in fünf dezentral gelegenen Kindergärten. Im Rahmen un-

seres Integrativen Schulsystems über alle Stufen können Sie dabei auf eine regelmäßige Förderbegleitung in Ihrem Unterricht zählen.

Degersheim

Politische Gemeinde

Schulort: Degersheim

Kindergarten

80 bis 100 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Christoph Ackermann,

Kindergarten- und Primarschulleiter

071 371 28 43

christoph.ackermann@schule-degersheim.ch

Bewerbungsadresse: Personalamt der Gemeinde Degersheim, Gemeindehaus, 9113 Degersheim

Bewerbungsfrist: 20. März 2009

Eine unserer Kindergärtnerinnen absolviert einen einjährigen Auslandsaufenthalt. Wenn Sie Interesse an dieser Stellvertretung in einem Kindergarten mit integrativer Schulform haben, senden Sie uns Ihre Bewerbung zu. Fragen zu dieser Stellvertretung beantwortet Ihnen der Schulleiter gerne.

Oberbüren

Primarschulgemeinde

Schulort: Kindergarten Schlossgarten

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Hansjörg Bauer, Schulleiter

071 950 13 50

schulleitung@schuleoberbueren.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Postfach 63, 9245 Oberbüren

Bewerbungsfrist: 22. März 2009

Unsere bisherige Stelleninhaberin hat eine Familie gegründet. Deshalb suchen wir auf das Schuljahr 2009/10 eine motivierte und engagierte Nachfolgerin. Wir sind eine fort-

schrittliche Schulgemeinde mit geleiteter Schule und integrativer Schulform. Wenn Sie gerne mit einem aufgestellten und kollegialen Team zusammenarbeiten, sind Sie in unserer Landgemeinde genau richtig. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Nähere Informationen über unsere Schule erfahren Sie unter www.schuleoberbueren.ch

Primarstufe

Gossau

Politische Gemeinde

Schulort: Gossau

Mittelstufe (5./6. Klasse alternierend)

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Steiner Hans-Peter, Schulpräsident

071 388 83 30

hans-peter.steiner@stadtgossau.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt, Merkurstrasse 12, 9201 Gossau

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

Eine unserer Lehrpersonen auf der Mittelstufe 2 (5./6. Primarklasse alternierend) hat auf Ende Schuljahr ihre Kündigung eingereicht. Deshalb suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres 2009/10 eine motivierte und engagierte Lehrperson, welche eine 5. Primarklasse übernimmt. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulpräsident. Bewerbungen richten Sie bitte an das Schulamt.

Waldkirch

Primarschulgemeinde

Schulort: Waldkirch

1. Klasse

96 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Michael Zwahlen, Schulleiter

071 430 08 12

michael.zwahlen@primarwaldkirch.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Waldkirch, Sekretariat, Postfach 138, Arneggerstrasse 12, 9205 Waldkirch

Bewerbungsfrist: 27. März 2009

Wir suchen für eine unserer 1. Klassen eine aufgestellte, teamorientierte Lehrperson. Eine interne Bewerbung auf diese Stelle liegt bereits vor.

St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: Stadt St.Gallen

Primarstufe

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Breu Rosanna, Administration Volksschule

071 224 54 98

rosanna.breu@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt St.Gallen, Personaladministration, Neugassee 25, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 3. April 2009

Auf das Schuljahr 2009/10 suchen wir Lehrpersonen für Teil- und Vollpensen. Ergänzende Auskunft erhalten Sie bei der Administration Volksschule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Wittenbach

Primarschulgemeinde

Schulort: Wittenbach

Mittelstufe

100 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Markus Aepli

071 292 10 60

markus.aepli@wittenbach.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulrat, Obstgartenstrasse 20, 9300 Wittenbach

Bewerbungsfrist: 6. April 2009

Aufgrund von steigenden Schülerzahlen planen wir ab dem kommenden Schuljahr eine zusätzliche 4. Klasse. Es handelt sich dabei um eine Vollzeitstelle im Schulhaus Dorf. Wir erwarten von unseren Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeitern Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Wenn Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schulgemeinde in der Nähe der Stadt St. Gallen zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennen lernen. Detailliertere Angaben über unsere Schulgemeinde erhalten Sie im Internet unter www.schule-wittenbach.ch. Unser Schulsekretär Herr M. Aepli erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Heerbrugg

Primarschulgemeinde

Schulort: Heerbrugg

Primarstufe

100 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Jürg Lutz, Schulleiter

071 720 08 60

ju.lutz@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Primarschule Heerbrugg, Brändlistrasse 3, 9435 Heerbrugg

Bewerbungsfrist: 22. März 2009

Auf Beginn des Schuljahres 2009/10 suchen wir an unserer Primarschule zwei motivierte, engagierte Lehrpersonen für die Mittelstufe. Bei beiden Stellen handelt es sich um Vollpensen. Die Befähigung zur Erteilung des Englischunterrichts ist erwünscht, jedoch nicht zwingend. Kollegiale, hilfsbereite Teams und eine zeitgemässe Infrastruktur erwarten Sie im attraktiven Mittellrheintal. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Zusätzliche Informationen über unsere Schulgemeinde erhalten Sie auf unserer Homepage www.schule-heerbrugg.ch.

Rüthi**Primarschulgemeinde**

Schulort: Rüthi

5./6. Primarklasse

100 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Heidi Göldi, Schulrätin/
Schulleitung-Stellvertreterin

071 766 14 44

h.goeldi@schuleruethi.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Rüthi,
Postfach 22, 9464 Rüthi**Bewerbungsfrist:** 23. März 2009

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit zur Führung der 5./6. Klasse mit einem Bestand von zirka 15 Schülerinnen und Schülern. Wir freuen uns auf eine engagierte und teamfähige Lehrkraft mit Unterrichtserfahrung. Weitere Informationen zu unserer Schule finden Sie unter www.schuleruethi.ch.

Wartau**Schulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Weite

1./2. Primarklasse

100 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Gabi Zindel-Schenk, Schul-
leiterin

081 740 20 57 oder 079 262 54 57

gabi.zindel@schulewartau.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde

Wartau, Sekretariat, 9478 Azmoos

Bewerbungsfrist: 24. März 2009

Einer unserer Lehrer geht in Pension. Wir suchen darum für die 1./2. Klasse eine engagierte und motivierte Lehrperson. Die Klasse wird als Doppelklasse geführt. Weitere Informationen zu unserer Schulgemeinde finden Sie unter: www.schulewartau.ch. Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Walenstadt**Politische Gemeinde**

Schulort: Walenstadt

3. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Zilia Bernhard, Stufenlei-
terin

S 081 720 20 62, P 081 710 27 80

zilia.bernhard@schule-walenstadt.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Bahnhofstrasse 19, Postfach, 8880 Walen-
stadt**Bewerbungsfrist:** 27. März 2009

Wir suchen eine engagierte, teamfähige Lehrperson für eine 3. Primarklasse. In der Regel werden pro Jahrgang zwei Parallelklassen im Zweijahresturnus unterrichtet. An unserer geleiteten Schule haben wir die integrative Schulungsform eingeführt. Interessierte Primarlehrkräfte, die in einem engagierten Team mitarbeiten möchten, laden wir ein, sich zu bewerben. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie unter www.schule-walenstadt.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Walenstadt**Politische Gemeinde**

Schulort: Walenstadt

4. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Zilia Bernhard, Stufenlei-
terin

S 081 720 20 62, P 081 710 27 80

zilia.bernhard@schule-walenstadt.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Bahnhofstrasse 19, Postfach, 8880 Walen-
stadt**Bewerbungsfrist:** 27. März 2009

Wir suchen eine engagierte, teamfähige Lehrperson für eine 4. Primarklasse. In der Regel werden pro Jahrgang zwei Parallelklassen im Zweijahresturnus unterrichtet. An unserer geleiteten Schule haben wir die

integrative Schulungsform eingeführt. Interessierte Primarlehrkräfte, die in einem engagierten Team mitarbeiten möchten, laden wir ein, sich zu bewerben. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie unter www.schule-walenstadt.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Walenstadt

Politische Gemeinde

Schulort: Walenstadt

6. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Thomas Zai, Stufenleiter

S 081 720 20 63, P 081 735 31 77

thomas.zai@schule-walenstadt.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Bahnhofstrasse 19, Postfach, 8880 Walenstadt

Bewerbungsfrist: 27. März 2009

Wir suchen eine engagierte, teamfähige Lehrperson für eine 6. Primarklasse. In der Regel werden pro Jahrgang zwei Parallelklassen im Zweijahresturnus unterrichtet. An unserer geleiteten Schule haben wir die integrative Schulungsform eingeführt. Interessierte Primarlehrkräfte, die in einem engagierten Team mitarbeiten möchten, laden wir ein, sich zu bewerben. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie unter www.schule-walenstadt.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Quarten

Schulgemeinde

Schulort: Quarten

3. und 4. Klasse

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Paul Diethelm

081 738 18 69

paul.diethelm@schulequarten.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Quarten, Frau Greth Zeller, Schulratspräsidentin, Amazellenstrasse 2, 8882 Unterterzen

Bewerbungsfrist: 25. März 2009

Wir suchen eine initiative, engagierte und teamfähige Klassenlehrperson für die 3./4. Klasse. An unserer geleiteten Schule haben wir die integrative Schulungsform eingeführt. Unsere engagierten Schulleitungen sowie das aufgeschlossene Team unterstützen Sie bei Ihren Aufgaben. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Benken

Primarschulgemeinde

Schulort: Benken SG

1. Klasse

100 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Bächtiger Felix,
Schulleiter

S 055 283 43 63

schulleitung.benken.sg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Benken, Postfach 118, 8717 Benken

Bewerbungsfrist: 25. März 2009

Im Schuljahr 2009/10 muss eine zusätzliche 1. Primarklasse geführt werden. Wir suchen deshalb eine engagierte, teamfähige Primarlehrperson. Die Stelle ist vorläufig für ein Jahr befristet.

Benken

Primarschulgemeinde

Schulort: Benken SG

4./5. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Bächtiger Felix,
Schulleiter

S 055 283 43 63

schulleitung.benken.sg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Benken, Postfach 118, 8717 Benken

Bewerbungsfrist: 25. März 2009

Infolge Wegzug der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir auf das neue Schuljahr 2009/10 eine engagierte, teamfähige Primarlehrperson für eine kleine, gemischte 4./5. Klasse (ca. 17 Schülerinnen und Schüler).

Uznach

Politische Gemeinde

Schulort: Uznach

Mittelstufe

90 bis 100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Mario Grob

055 285 85 56

schulleitung.ms@schule.uznach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat

Uznach, Postfach 434, 8730 Uznach

Bewerbungsfrist: 25. März 2009

Wir suchen eine initiative und teamfähige Klassenlehrkraft für eine Mittelstufenklasse. Eine vorhandene Englischqualifikation wäre vorteilhaft. Es erwartet Sie ein engagiertes und kollegiales Team. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie unter www.schule-uznach.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ebnat-Kappel

Politische Gemeinde

Schulort: Schule Ebnat-Kappel

Primarstufe / Jobsharing-PartnerIn

60 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Katrin Zürcher, Schulleiterin

071 990 02 64 / 079 467 71 53

kzue@schuleebnat-kappel.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Badistrasse 31, 9642 Ebnat-Kappel

Bewerbungsfrist: 27. März 2009

Eine langjährige Lehrperson tritt in den Ruhestand. Aus diesem Grund suchen wir eine Lehrperson für ein Jobsharing, welche gemeinsam mit der bisherigen Klassenmitver-

antwortlichen eine 4. bis 6. Klasse führt. Sie haben die Möglichkeit, eine Wohnung mit einfachem Ausbaustandard im Schulhaus zu beziehen.

Neckertal

Schulgemeinde

Schulort: Brunnadern

Neckertal

5. Klasse

40 bis 50 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Claudia Weil, Schulleiterin

071 374 15 08

claudia.weil@schuleneckertal.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde

Neckertal, Sekretariat, Hauptstrasse 13,

9126 Necker

Bewerbungsfrist: 15. April 2009

Wir suchen als Entlastung für die Schulleitung eine flexible, belastbare Lehrperson für eine 5. Klasse, die auch Musik, Werken und Sport unterrichten kann, andere Fächer nach Absprache. Es besteht der Wunsch, allenfalls auch die Klassenverantwortung zu übernehmen. Die Stelle ist vorerst befristet auf zwei Jahre. Brunnadern ist eine Landschule mit guter Infrastruktur und einem motivierten Team. Wir legen Wert auf eine familiäre, aber qualitativ gute Schule. In Brunnadern werden rund 140 Kinder unterrichtet. Unter www.schuleneckertal.ch erfahren Sie mehr über unsere Schule. Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Kirchberg

Schulgemeinde

Schulort: Schuleinheit Eichbuel Bazenheim

Unterstufe, 3. Klasse

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Roger Reich, Schulleiter

071 931 36 03

sl.eichbuel@psbazenheim.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat
Kirchberg, Schulratspräsident Alfons Schönenberger, Postfach, 9533 Kirchberg SG

Bewerbungsfrist: 27. März 2009

Eine Lehrperson unseres Teams möchte sich beruflich neu orientieren. Auf Beginn des neuen Schuljahres 2009/10 suchen wir eine motivierte und aufgestellte Unterstufenlehrperson mit Englischausbildung. Unsere Klassen werden im Dreijahresturnus geführt und Sie werden eine 3. Klasse übernehmen. Auf Sie wartet ein Team, das mit Engagement in einer sehr guten Infrastruktur ihrem Kerngeschäft nachgeht. Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Schulleitung. Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.

Kirchberg

Schulgemeinde

Schulort: Primarschule Sonnenhof

4. Klasse, Klassenlehrkraft

100 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Verena Licordari
071 931 43 74

ps.sl.kirchberg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat
Kirchberg, Alfons Schönenberger, Postfach, 9533 Kirchberg

Bewerbungsfrist: 27. März 2009

Auf Ende dieses Schuljahres wird infolge Pensionierung eine Stelle auf der Mittelstufe frei. Sind Sie eine aufgestellte, kreative und teamfähige Persönlichkeit? Möchten Sie in einer geleiteten Schule mit guter Infrastruktur unterrichten? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie unter www.schulgemeinde-kirchberg.ch.

Ganterschwil

Primarschulgemeinde

Schulort: Ganterschwil

1. Klasse

100 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Suter Hugo, Schulleiter
S 071 983 11 29, P 071 983 11 61
suter.hugo@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule
Ganterschwil, Suter Hugo, Schulleiter,
Toggenburgerstrasse 11, 9608 Ganterschwil

Bewerbungsfrist: 3. April 2009

Dank der aktuellen Schülerzahl freuen wir uns, im nächsten Schuljahr einen zusätzlichen fünften Klassenzug führen zu können. Wir suchen deshalb eine Lehrperson mit ca. 20 Kindern. Dank der integrativen Schulform können Sie auf die Unterstützung unseres schulischen Heilpädagogen oder der Legasthenietherapeutin zählen. Auf Grund der unterschiedlichen Jahrgangszahlen müssen wir die Klassen jährlich neu zusammenstellen. Falls nicht unvorhergesehene Veränderungen eintreten, können Sie mit einer Weiterbeschäftigung rechnen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.schule-ganterschwil. Die Vorstellungsgespräche finden am Freitagabend, 17. April 2009 und Samstagmorgen, 18. April 2009 statt.

Flawil

Politische Gemeinde

Schulort: Flawil

6. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Reto Brüllmann
071 390 06 26

sl.enzenbuehl@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Flawil,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

Einer unserer Mittelstufenlehrer wird pensioniert. Wir suchen deshalb eine einsatzfreu-



Infolge Pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin suchen an der **Heilpädagogischen Schule Toggenburg** 60 Kinder und Jugendliche sowie ein motiviertes Mitarbeiterteam von 44 Personen auf Beginn des 2. Semesters, 1. Februar 2010, einen/eine

Institutionsleiter/Institutionsleiterin (100%)

Die Leitung ist verantwortlich für die pädagogische, administrative und organisatorische Führung der vom Kanton anerkannten Tagessonderschule.

In dieser Funktion übernehmen Sie folgende Aufgaben:

- Schaffung der pädagogischen, personellen und organisatorischen Voraussetzungen für die Heilpädagogische Schulung und Förderung
- Unterrichtstätigkeit im Umfang von vier bis sechs Lektionen
- Qualitätssicherung und -entwicklung
- Budgetverantwortung
- Vertretung der Schule gegenüber Eltern, Behörden und Öffentlichkeit
- Vernetzung mit Fachstellen und Instanzen im Heilpädagogischen Bereich

Sie bringen mit:

- Lehrdiplom mit Berufserfahrung
- Abgeschlossenes Heilpädagogisches Studium
- Führungserfahrung
- Sozialkompetenz
- Teamfähigkeit

Ihre Bewerbung richten Sie an:

Heilpädagogische Schule Toggenburg
Frau A. Büchler, Präsidentin
Postfach 343
9630 Wattwil

Für Fragen wenden Sie sich an die Institutionsleiterin:

Frau M. Bösch
Heilpädagogische Schule Toggenburg
Hofjüngerstrasse 6
Postfach 343
9630 Wattwil
Tel: 071 988 28 28
Web: www.hpstoggenburg.ch

Eingabeschluss ist: Montag, 20. April 2009

dige Lehrperson, welche seine 6. Klasse übernimmt. Es erwartet Sie eine geleitete Schule mit einem engagierten Team, welches Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und Lehrpersonen legt. Weitere Informationen finden Sie unter www.enzi.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Degersheim

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Steinegg

4. Primarklasse

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Christoph Ackermann

071 371 28 43

christoph.ackermann@schule-degersheim.ch

Bewerbungsadresse: Personalamt der Gemeinde Degersheim, Gemeindehaus, 9113 Degersheim

Bewerbungsfrist: 20. März 2009

Nach langjähriger Tätigkeit hat eine Unterstufenlehrkraft aus dem Schulhaus Sennrüti ihre Stelle gekündigt. Nach einer internen Rochade suchen wir nun auf Sommer 2009 eine kompetente Lehrperson für eine 4. Klasse, welche unser engagiertes Mittelstufenteam Steinegg vervollständigt. Im Schulhaus Steinegg werden mit der Integrativen Schulungsform (ISF) je zwei 3. bis 6. Klassen parallel im Zweijahresturnus unterrichtet. Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

Wil

Politische Gemeinde

Schulort: Alleeschulhaus

Unterstufe

ca. 18 Lektionen

10. August 2009 bis 3. Januar 2010

Kontaktperson: Frau Anita Naef, Schulleiterin

071 912 24 04

anita.naef@swil.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Wil, Schulverwaltung, Postfach 1172, 9500 Wil 2

Bewerbungsfrist: 20. März 2009

Passt eine Jobsharing-Stelle mit Klassenverantwortung zu Ihren Zukunftsplänen? Eine unserer Lehrerinnen bezieht im 1. Semester des kommenden Schuljahres Mutterschaftsurlaub. Wir suchen deshalb eine Stellvertretung für eine Unterstufenklasse im Alleeschulhaus. Im Alleeschulhaus werden die Kinder nicht in Jahrgangsklassen, sondern in 8 altersdurchmischten Mehrklassen (1. bis 3. Klasse und 4. bis 6. Klasse) unterrichtet. Eine positive Einstellung zu den Grundideen der Mehrklassenschule erleichtert Ihnen den Einstieg in die neuen Aufgaben. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Interessantes über unsere Schule erfahren Sie auch im Internet: prisma-wil.ch

Bronschhofen

Politische Gemeinde

Schulort: Bronschhofen

1. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Clara Schranz, Schulleiterin

071 913 30 47

clara.schranz@schulen.bronschhofen.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Schulhaus Bommeten, 9552 Bronschhofen

Bewerbungsfrist: 30. März 2009

20 Erstklässler freuen sich darauf, von einer fröhlich engagierten Lehrperson unterrichtet zu werden. In dieser interessanten Tätigkeit werden Sie von einem motivierten Team unterstützt. Teamfähigkeit und Eigenverantwortung runden Ihr Profil ab. Wenn Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen und dynamischen Schule Ihren Beitrag zu leisten, möchten wir Sie gerne kennen lernen.

Realstufe

Gossau**Politische Gemeinde**

Schulort: Gossau

2. Realklasse

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Hans-Peter Steiner, Schulpräsident

071 388 83 30

hans-peter.steiner@stadtgossau.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt, Merkurstrasse 12, 9201 Gossau**Bewerbungsfrist:** 31. März 2009

Eine unserer Lehrpersonen begibt sich auf Weltreise und hat ihre Stelle gekündigt. Wir suchen deshalb auf Beginn des Schuljahres 2009/10 für eine 2. Realklasse eine motivierte und engagierte Lehrperson (phil. I), welche auch bereit ist, musische Fächer zu unterrichten. Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Gommiswald-Ernetschwil-Rieden
Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Gommiswald

Realstufe, sprachliche Richtung

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Walter Bernet

055 290 18 28 oder 055 280 19 03

schulleitung.os@gommiswald.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenschulgemeinde Gommiswald-Ernetschwil-Rieden, Postfach 60, 8737 Gommiswald**Bewerbungsfrist:** 27. März 2009

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres 2009/10 eine motivierte und teamfähige Lehrperson. Sie unterrichten auf der 1. Realstufe. Es erwarten Sie eine angenehme Schulhausatmosphäre, ein engagiertes, kollegiales Team sowie ein Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Schmerikon
Schulgemeinde

Schulort: Oberstufe Schmerikon

1. Realklasse

70 bis 100 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Martin Stössel, Schulleiter
S 055 282 19 50, P 055 282 32 87 oder
076 383 78 13

schulleiter.os@schule-schmerikon.ch

Bewerbungsadresse: Schule Schmerikon, Postfach 219, 8716 Schmerikon**Bewerbungsfrist:** 31. März 2009

Auf Beginn des Schuljahres 2009/10 suchen wir eine motivierte Oberstufenlehrkraft für unsere Realschule. Die neue Lehrkraft wird eine 1. Realklasse als Klassenlehrkraft übernehmen und die üblichen Fächer (Mathematik, Deutsch, RZ, Französisch, BG, IG eventuell NT) unterrichten. Es können allenfalls auch Fächer in anderen Klassen der Oberstufe (Sek oder Real) übernommen werden. Wenn Sie interessiert sind, in unserer überschaubaren Schulgemeinde am oberen Zürichsee zu unterrichten, und in einem engagierten, kollegialen Team mitarbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Informationen zur Schule Schmerikon finden Sie auf www.schule-schmerikon.ch.

Rapperswil-Jona
Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil

Realstufe

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin Personaldienst Schule
055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Realstufe, Postfach, 8645 Jona**Bewerbungsfrist:** 25. März 2009

Haben Sie Lust junge Menschen auf der Oberstufe zu unterrichten? Per neues Schuljahr 2009/10 suchen wir ins Schulhaus Kreuzstrasse in Rapperswil motivierte und engagierte Lehrpersonen mit abgeschlossener Ausbildung zum Reallehrer/zur Reallehrerin. Das Fächerprofil kann noch mitbestimmt werden. Wir bieten eine sehr gute Infrastruktur, überschaubare Klassengrößen und Unterstützung durch Lehrpersonen, Schulleitung und schulische Sozialarbeiter. Interessieren Sie sich für die Realstufe, sind flexibel und finden schnell Zugang zu Jugendlichen dieser Altersgruppe? Sie bringen die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mit? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

..... Bütschwil-Ganterschwil-Lütisburg

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Bütschwil

Klassenlehrkraft 1. oder 2. Realstufe

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Patrick Naef, Schulleiter

071 982 89 88

patrick.naef@bugalu.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe BuGaLu, Schulsekretariat, Grämigerstrasse 6, 9606 Bütschwil

Bewerbungsfrist: 25. März 2009

Für unser Oberstufenzentrum in ländlicher Gegend suchen wir auf das neue Schuljahr eine Reallehrperson. Sie unterrichten als Klassenlehrkraft in einer ersten oder zweiten Real, der Schwerpunkt der Fächer ist verhandelbar. Das Oberstufenzentrum BuGaLu umfasst 260 Schüler und Schülerinnen, die Realklassen werden doppelt geführt. Somit ist eine enge Zusammenarbeit mit der Parallellehrperson möglich. Bei uns erwartet Sie ein offenes, hochmotiviertes Team und eine moderne Infrastruktur. Unter www.bugalu.ch erhalten Sie einen ersten Eindruck. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Gerne erteilt Ihnen Schulleiter Patrick Naef weitere Auskünfte.

..... Oberuzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Oberuzwil

Realstufe

80 bis 100 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Ulrike Patscheider

071 951 04 21

patscheider@oz-oberuzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

Für eine neu zu eröffnende 1. Realklasse suchen wir eine Reallehrerin oder einen Reallehrer in mathematischer Richtung. Sie sollten in der Lage sein, Werkunterricht zu erteilen (Holz, evtl. Metall). Die Stelle umfasst auch eine Klassenverantwortung. Sind Sie die einsatzfreudige, aufgeschlossene und flexible Lehrperson, die wir suchen? Ein aufgestelltes Team erwartet Sie im Oberstufenzentrum. Am OSZ werden 225 Schülerinnen und Schüler in neu 7 Real- und 6 Sekundarklassen unterrichtet. Oberuzwil ist eine überschaubare Gemeinde mit fortschrittlichen Strukturen und einer sehr guten Infrastruktur in reizvoller Umgebung zwischen Wil und St.Gallen. Interessiert? Dann zögern Sie nicht, sich zu bewerben.

..... Degersheim

Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufe Degersheim

1. Realklasse, sprachliche Richtung

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Alois Holenstein

071 371 23 61

alois.holenstein@schule-degersheim.ch

Bewerbungsadresse: Personalabteilung der Gemeinde Degersheim, Gemeindehaus, 9113 Degersheim

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

Wir suchen auf das neue Schuljahr eine engagierte und teamfähige Oberstufenlehrperson, die als Klassenlehrerin oder Klas-

senlehrer eine 1. Realklasse unterrichten möchte.

Sekundarstufe

Wittenbach

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: OZ Grünau, Wittenbach

Sekundarstufe phil. II

19 bis 24 Lektionen
auf 15. August 2009

Kontaktperson: Bruno Bischof, Schulleiter
S 071 292 10 4, 1P 071 983 33 94
bruno.bischof@ozgruenau.ch

Bewerbungsadresse: OZ Grünau, Schulsekretariat, Grünaustrasse 2, 9300 Wittenbach

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

Die Oberstufe Grünau in Wittenbach sucht auf das nächste Schuljahr eine Lehrperson mit einem Pensum auf der Sekundarstufe. Das Pensum umfasst zur Hauptsache die Fächer Mathematik, Natur und Technik, eventuell Räume und Zeiten und Sport und/oder Handarbeit. Die genaue Fächerzuteilung und der Umfang des Pensums sind noch verhandelbar. Wir erwarten eine engagierte Lehrperson, die für Neuerungen offen ist und bereit ist, in einem engagierten Team aktiv mitzuarbeiten. Wir bieten fachmännische Unterstützung und eine moderne und gepflegte Infrastruktur. Möchten Sie in Wittenbach am OZ Grünau unterrichten? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen finden Sie unter www.ozgruenau.ch

Goldach

Politische Gemeinde

Schulort: Goldach

Sekundarstufe phil. II

40 bis 50 Prozent
auf 1. August 2009

Kontaktperson: Peter Meier, Schulleiter
071 841 77 41
sl.oberstufe@schule-goldach.ch

Bewerbungsadresse: Gemeinde Goldach, Andrea Hablützel, Personalfachfrau, Hauptstrasse 2, 9403 Goldach

Bewerbungsfrist: 2. April 2009

Einer unserer Sekundarlehrer tritt bald in den Ruhestand. Wir suchen deshalb eine teamorientierte Lehrperson. Das Pensum umfasst Mathematik und N/T sowie Teamlektion und kann mit weiteren Fächern wie Bildnerisches Gestalten, Sport, Musik ergänzt und ausgebaut werden. Die Oberstufe Goldach hat rund 330 Schülerinnen und Schüler, welche von 36 Lehrpersonen unterrichtet werden. Sie treffen ein engagiertes Lehrerteam sowie eine sehr attraktive Infrastruktur in der aktiven Bodenseegemeinde Goldach an. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.schule-goldach.ch. Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Rorschacherberg

Schulgemeinde

Schulort: Oberstufe Steig

Oberstufe, phil. I

70 Prozent
auf 10. August 2009

Kontaktperson: Oberholzer-Roth Urs, Schulleiter
071 858 18 38

slossteig@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Postfach 248, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 16. April 2009

Nach ihrem zweiten Mutterschaftsurlaub möchte eine Teamkollegin ihr Pensum reduzieren. Das Pensum umfasst Deutsch, Französisch, Englisch, R u. Z an der Sekundarschule sowie Französisch und eventuell auch Englisch an der Realschule. Auch Sport Mädchen oder BG können Optionen sein. Sind Sie daran interessiert, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee, in zeitgemäss eingerichteten Räumlichkeiten zu unterrichten, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterla-

gen (Lebenslauf, Zeugnis kopien, Referenzadressen und Foto).

Mels-Weisstannen

Schulgemeinde

Schulort: Mels

Sekundarstufe phil. I

80 bis 100 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Martin Jakober, Schulleiter
Sekundarschule

081 710 00 56

martin.jakober@schulemels.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Mels-Weisstannen, Postfach 109, 8887 Mels

Bewerbungsfrist: 30. März 2009

Zur Verstärkung unseres Oberstufenteams suchen wir auf den 1. August 2009 eine motivierte und teamorientierte Lehrperson (ohne Klassenverantwortung). Der Aufgabenbereich umfasst die Fächer Musik, Bildnerisches Gestalten, Sport sowie Räume und Zeiten. Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz in einem engagierten und kollegialen Team. Falls wir Ihr Interesse wecken konnten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie unter www.schulemels.ch.

Kaltbrunn

Politische Gemeinde

Schulort: Kaltbrunn

Fachlehrkraft phil. I

50 Prozent

10. August 2009 bis 2. Juli 2010

Kontaktperson: Thomas Grünenfelder,
Schulleiter Oberstufe

055 293 44 40

schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Kaltbrunn,
Schulleitung, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn

Bewerbungsfrist: 27. März 2009

Auf das Schuljahr 2009/2010 ist eine Teilzeitstelle als Fachlehrkraft phil. I an der

Oberstufe Kaltbrunn neu zu besetzen. Das Pensum umfasst Unterricht mit Sekundar- und Realschülerinnen und -schülern. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, führt eine geleitete Oberstufe mit 6 Real- und 6 Sekundarklassen und einer Kleinklasse. Unsere moderne Schulanlage in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre umgehende schriftliche Bewerbung. www.schule-kaltbrunn.ch.

Kaltbrunn

Politische Gemeinde

Schulort: Kaltbrunn

Fachlehrkraft phil. II

100 Prozent

10. August 2009 bis 2. Juli 2010

Kontaktperson: Thomas Grünenfelder,
Schulleiter Oberstufe

055 293 44 40

schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Kaltbrunn,
Schulleitung, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn

Bewerbungsfrist: 27. März 2009

Auf das Schuljahr 2009/2010 ist eine Vollzeitstelle als Fachlehrkraft phil. II an der Oberstufe Kaltbrunn neu zu besetzen. Das Pensum umfasst Unterricht mit Sekundar- und Realschülerinnen und -schülern. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, führt eine geleitete Oberstufe mit 6 Real- und 6 Sekundarklassen und einer Kleinklasse. Unsere moderne Schulanlage in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre umgehende schriftliche Bewerbung. www.schule-kaltbrunn.ch.

Rapperswil-Jona**Politische Gemeinde**

Schulort: Rapperswil

Sekundarstufe phil. II

100 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin
Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-
Jona, Personaldienst Schule, Stichwort:
Sekundarlehrperson, Postfach, 8645 Jona**Bewerbungsfrist:** 25. März 2009

Einer unserer Sekundarlehrer Fachrichtung phil. II bezieht im Schuljahr 2009/10 einen Urlaub. Wir suchen deshalb ins Schulhaus Burgerau, an zentraler Lage in Rapperswil, eine motivierte und engagierte Stellvertretung für die Fächer Mathematik, Naturwissenschaften, Individuum und Gemeinschaft sowie Sport. Die Anstellung im Rahmen von rund 27 Lektionen ist auf ein Jahr befristet. Bringen Sie die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mit? Wir bieten Ihnen nebst einer guten Infrastruktur ein offenes, engagiertes und innovatives Team sowie die Unterstützung der Schulleitung. Weitere Informationen finden Sie unter www.burgerau.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ebnat-Kappel**Politische Gemeinde**

Schulort: OZ Wier Ebnat-Kappel

Sekundarstufe phil. II

80 bis 100 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Daniel Schönenberger,
Schulleiter

071 990 00 35

daniel.schoenenberger@schuleebnat-kappel.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
Badistrasse 31, 9642 Ebnat-Kappel**Bewerbungsfrist:** 27. März 2009

An unserem Oberstufenzentrum unterrichtet ein Team von 20 Lehrpersonen rund 180 Schülerinnen und Schüler in 10 Schulklassen (Real- und Sekundarstufe). Im Rahmen der Integrativen Schulform arbeiten Sie eng mit der zuständigen Heilpädagogikperson zusammen. Ihre aktive Teilnahme an den Team- und Entwicklungsarbeiten schätzen wir sehr.

Wil**Politische Gemeinde**

Schulort: Oberstufe Lindenhof Wil

Sekundarstufe

60 bis 90 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Mathias Schlegel, Schulleiter

071 929 35 42

mathias.schlegel@swil.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Wil, Schul-
verwaltung, Postfach 1172, 9500 Wil 2**Bewerbungsfrist:** 4. April 2009

Nach den Sommerferien suchen wir eine Oberstufenlehrperson als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer. Das Pensum ist vorwiegend in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern. Wenn Sie eine besondere Aufgabe in einer zukunftsorientierten Schule suchen, sind Sie in der Oberstufe Lindenhof am richtigen Ort! Wir setzen besondere Schwerpunkte in der Qualitätsentwicklung und als Schule für Hochbegabte im Bereich Sport auf das individuelle Lernen. Bei uns ist die Schulsozialberatung bereits realisiert und wir werden in unserer Arbeit von einer innovativen und pädagogisch interessierten Schulbehörde unterstützt. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie unter www.oslihowil.ch

Bronschhofen**Politische Gemeinde**

Schulort: Bronschhofen

3. Sekundarklasse, phil. I

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Christof Seitter,
Schulleiter

071 913 30 40

christof.seitter@schulen.bronschhofen.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Schulhaus Bommerten, z.Hd. Christof Seitter,
9552 Bronschhofen**Bewerbungsfrist:** 10. April 2009

Eine Lehrperson nimmt im Sommer eine Weiterbildung in Angriff. Aus diesem Grund suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2009/2010 eine Lehrperson phil. I für eine 3. Sekundarklasse. Sind Sie eine motivierte, innovative und einsatzfreudige Person, die sich in einem jungen Team engagieren möchte, dann sind Sie genau die richtige Lehrperson für uns. Weitere detaillierte Auskünfte erhalten Sie bei der Schulleitung.

Kleinklassen / Schulische Heilpädagogik**Gossau****Politische Gemeinde**

Schulort: Gossau

Schulische Heilpädagogik

ca. 40 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Regula Wirth, Schürätin
oder Schulamt

071 385 66 42 (Frau Wirth),

071 388 83 30 (Schulamt)

regula.wirth@hispeed.ch;

schulamt@stadtgossau.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt, Merkur-
strasse 12, 9201 Gossau**Bewerbungsfrist:** 31. März 2009

Infolge Pensionierung einer unserer Schulischen Heilpädagoginnen suchen wir für den Kindergarten / für die 1. Primarstufe

eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger. In unserer Schule begleiten wir die Schülerinnen und Schüler im 2. Kindergartenjahr und in der 1. Primarklasse durch eine Schulische Heilpädagogin. Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören die Förderung einzelner Kinder, die Beratung der Kindergarten- und Lehrpersonen oder die Arbeit mit einer ganzen Klasse. Im weitern beraten Sie die Kindergärtnerin beim Einschulungsentcheid. Sie arbeiten in einem kleinen Team mit anderen Heilpädagoginnen zusammen. Wenn Sie interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Gaiserwald**Politische Gemeinde**

Schulort: OZ Mühlizelg, Abtwil

Kleinklasse Oberstufe

100 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Rolf Bühler, Schulleiter OZ
071 313 45 02 (Schule) oder
071 951 05 20 (Privat)

schulleitung.oz@gaiserwald.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Gai-
serwald, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abt-
wil**Bewerbungsfrist:** 27. März 2009

Aufgrund steigender Schülerzahlen in unserer Kleinklasse suchen wir auf das Schuljahr 2009/10 für die Kleinklasse am Oberstufenzentrum Mühlizelg in Abtwil eine engagierte Kleinklassenlehrperson, vorzugsweise mit heilpädagogischer Ausbildung. Bewerbungen von Oberstufenlehrpersonen mit Motivation und Interesse für den Unterricht in Kleinklassen sind ebenfalls willkommen. In unserer Kleinklasse werden Jugendliche von der 1. bis 3. Oberstufe unterrichtet. Einsatzfreude, Teamfähigkeit und die Bereitschaft zu einer engen Zusammenarbeit im Lehrteam sind Voraussetzung. Wir bieten Ihnen ein hilfsberechtigtes, engagiertes Kollegium und eine ausgezeichnete Infra-



Infolge einer beruflichen Veränderung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir, per neues Schuljahr 2009/2010, ins Oberstufenschulhaus Kreuzstrasse (Realstufe) in Rapperswil eine positive, motivierte Persönlichkeit als

Schulleiterin/Schulleiter (ca. 45 Prozent)

Das Pensum kann mit Unterrichtstätigkeit ergänzt werden.

Als Schulleiter/in sind Sie für die pädagogische Führung der Schuleinheit verantwortlich und vertreten somit die Schuleinheit. In allen Schulhäusern der Schulen Rapperswil-Jona sind seit dem Jahr 2000 gewählte Schulleitungspersonen zusammen mit den Teams im Sinne der Teilautonomie für die Schul- und Qualitätsentwicklung verantwortlich.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Grundausbildung und mehrjährige Erfahrung als Lehrperson auf der Oberstufe
- Kenntnisse in der Schul- und Qualitätsentwicklung erwünscht
- umsichtige Mitarbeiterführung und -förderung
- Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- Belastbarkeit, Kritikfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Weitsicht
- gute EDV-Kenntnisse (MS Office-Programme)

Wir bieten:

- weitgehende Kompetenzenregelung im Rahmen der Teilautonomie, inklusive Unterrichtsvisitation und Mitarbeitergespräche
- eine vielseitige Aufgabe
- gute Vernetzung in der Schulleitungskonferenz
- konstruktive Zusammenarbeit
- verantwortungsbewusste Lehrpersonen in einem kleinen Team
- attraktive Anstellungsbedingungen
- Anstellung als Schulleiterin/Schulleiter im Rahmen von rund 45 Prozent.
In Ergänzung dazu ein Unterrichtspensum auf der Realstufe

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen «Stichwort: Schulleitung» bis 25. März 2009 an: Stadt Rapperswil-Jona, Bildung, Familie, Personaldienst Schule, Postfach, 8645 Jona. Auskünfte erteilt gerne die Leiterin des Personaldienstes Schule, Yvonne Indermaur, Telefon 055 225 80 05, yvonne.indermaur@rj.sg.ch. Weitere Informationen finden Sie unter www.os.kreuzstrasse.rapperswil-jona.ch

struktur. Die Stelle ist vorläufig befristet auf zwei Jahre.

St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: Stadt St.Gallen

Integrierte Schülerförderung

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Breu Rosanna, Administration Volksschule
071 224 54 98

rosanna.breu@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 3. April 2009

Auf das Schuljahr 2009/10 suchen wir Lehrpersonen für die Integrierte Schülerförderung (Teilpensum). Ergänzende Auskunft erhalten Sie bei der Administration Volksschule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Grabs

Schulgemeinde

Schulort: Grabs

Schulische Heilpädagogik

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Susanne Künzli, Schulleiterin, Schulhaus Quader

081 771 42 17

quader@schulegrabs.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Grabs, Postfach 164, 9472 Grabs

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

Wir führen in unserer Schulgemeinde seit 2003 die integrative Schulform und entwickeln diese ständig weiter. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf den 1. August 2009 eine ausgebildete Lehrperson in Schulischer Heilpädagogik auf der Primarstufe. Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz in einem engagierten, kollegialen Team. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir

uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie unter www.grabs.ch.

Valens-Vasön

Primarschulgemeinde

Schulort: Valens

Schulische Heilpädagogik / ISF-Therapie

10 bis 15 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Wyrsch Helene, Schulleiterin

P: 081 302 69 00, N: 078 809 47 74

rwyrsch@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Kühne Peter, Schulratspräsident, Kühngaden, 7317 Valens

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

An unserer Primarschule ist die Teilzeitstelle der ISF-Therapeutin / des ISF-Therapeuten neu zu besetzen. Die bisherige Stelleninhaberin tritt in den Ruhestand. Wir führen eine integrative Schulungsform und entwickeln diese ständig weiter. Der Unterricht im Schulhaus Valens bietet ein selbständiges Arbeitsfeld in einem kleinen Team und sehr guter Infrastruktur. Valens, das Bergdorf im Taminatal über dem Kurort Bad Ragaz, liegt nur etwa 20 Autominuten von Chur oder Sargans entfernt. Auch über öffentliche Verkehrsmittel sind wir gut erreichbar. Das kollegiale Team freut sich auf eine engagierte ISF-Therapielehrkraft.

Uznach

Politische Gemeinde

Schulort: Uznach

Schulische Heilpädagogik

50 bis 60 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Monika Schläpfer (oder SL Rainer Elster)

079 280 86 86 (oder 055 285 85 55)

schulleitung.os@schule.uznach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Uznach, Postfach 434, 8730 Uznach

Bewerbungsfrist: 25. März 2009

Wir suchen eine initiative und teamfähige Schulische Heilpädagogin beziehungsweise einen Schulischen Heilpädagogen mit entsprechendem Abschluss der HFH, für ein Teilpensum an unserer Oberstufe. Es erwarten Sie ein engagiertes und kollegiales Team und eine gute Infrastruktur. Weitere Informationen zu unserer integrativ arbeitenden Schule finden Sie unter www.schule-uznach.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

.....

**Schmerikon
Schulgemeinde**

Schulort: Oberstufe Schmerikon

Schulische Heilpädagogik

75 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Martin Stössel, Schulleiter
S 055 282 19 50, P 055 282 32 87 oder
076 383 78 13

schulleiter.os@schule-schmerikon.ch

Bewerbungsadresse: Schule Schmerikon,
Postfach 219, 8716 Schmerikon

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

Auf Beginn des Schuljahres 2009/10 suchen wir für unsere Realschule eine motivierte Lehrperson für Schulische Heilpädagogik. Sie unterrichten lernzielbefreite und lernzieldifferenzierte Schülerinnen und Schüler und sind ganz allgemein für die heilpädagogische Förderung auf der Oberstufe zuständig (ISF). Wenn Sie interessiert sind, in unserer überschaubaren Schulgemeinde am oberen Zürichsee zu unterrichten, und in einem engagierten, kollegialen Team mitarbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Informationen zur Schule Schmerikon finden Sie auf www.schule-schmerikon.ch.

Lütisburg**Primarschulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Neudorf

Schulische Heilpädagogik

ca. 20 bis 23 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Remo Walder, Schulleiter
071 931 25 79

remowalder@schuleluetisburg.ch

Bewerbungsadresse: Schule Lütisburg, Flawilerstrasse 17, 9604 Lütisburg

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2009/10 suchen wir eine motivierte, aufgestellte Lehrperson für Heilpädagogik, welche nebst ihrem Förderunterricht die Organisation für den Förderbereich führt. Zusätzlich zu diesem Pensum kommen eventuell noch ca. 3 Lektionen Begabungsförderung hinzu. Lütisburg ist eine überschaubare Schule mit ca. 140 Schülerinnen und Schülern. Wir sind als geleitete Schule organisiert und arbeiten mit dem ISF-Konzept. Als typische Landschulgemeinde pflegen wir eine gute Beziehung zu den Eltern und haben ein äusserst gut funktionierendes Lehrteam.

Oberuzwil**Politische Gemeinde**

Schulort: Niederglatt

Schulische Heilpädagogik

30 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Erich Wagner, Schulleiter
071 951 03 41

schulleitung-pso.oberuzwil@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil

Bewerbungsfrist: 15. April 2009

Infolge Pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin suchen wir für die Schule Niederglatt auf das Schuljahr 2009/10 für die Erteilung von Förderlektionen eine ausgebildete Lehrperson in schulischer Heilpädagogik. Niederglatt ist eine kleine Landschule mit zwei Mehrklassen. Es erwartet Sie ein

gut eingerichteter Arbeitsplatz in einem kollegialen und motivierten Team. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schulleiter Erich Wagner erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

.....
Flawil

Politische Gemeinde

Schulort: Flawil, Schulhaus Hinterer Grund

Einschulungsjahr

27 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Helen Knöpfel, Schulleiterin

071 393 14 08

sl.h.grund@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

Eine unserer Lehrpersonen verändert sich beruflich. Wir suchen für sie eine Schulische Heilpädagogin für das Einschulungsjahr. Zusätzlich arbeiten Sie integrativ im Kindergarten sowie in den 1. und 2. Primarklassen. Die Aufgabe erfordert grosse Teamfähigkeit und Flexibilität. Es erwartet Sie ein aufgeschlossenes und sehr engagiertes Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

.....
Flawil

Politische Gemeinde

Schulort: Flawil, Schulhaus Hinterer Grund

Schulische Heilpädagogik in 3./4. Kleinklasse

ca. 20 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Helen Knöpfel, Schulleiterin

071 393 14 08

sl.h.grund@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

Eine unserer Lehrerinnen verändert sich beruflich. Für sie suchen wir eine SHP-Lehr-

person für den Unterricht im Jobsharing in einer 3./4. Kleinklasse. Wenn Sie auch Französisch unterrichten können, freut uns das zusätzlich. Die Aufteilung der Arbeit auf die Wochentage ist zum Grossteil gesetzt. Ihre Jobpartnerin wird Sie gerne in die Arbeit einführen und Sie unterstützen. Ausserdem erwartet Sie ein aufgeschlossenes und sehr engagiertes Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

.....
Degersheim

Politische Gemeinde

Schulort: Kindergarten Bergstrasse

Schulische Heilpädagogik

12 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Christoph Ackermann

071 371 28 43

christoph.ackermann@schule-degersheim.ch

Bewerbungsadresse: Personalamt der Gemeinde Degersheim, Gemeindehaus, 9113 Degersheim

Bewerbungsfrist: 20. März 2009

Die Schulische Heilpädagogin des Kindergartens kehrt auf den Sommer 2009 aus dem Mutterschaftsurlaub zurück. Für die Stellenteilung ihres 80-Prozent-Pensums suchen wir eine/n Jobsharingpartner/-in, die/der das Pensum von etwa 12 Lektionen im Kindergarten (ISF) und im heilpädagogischen Förderunterricht im 3. Kindergartenjahr (Lernschloss) übernimmt. Als ISF-Lehrperson, idealerweise mit heilpädagogischer Ausbildung und/oder Kindergartenenerfahrung, arbeiten Sie mit 4 Kindergartenklassenlehrerinnen zusammen und gehören zum Kindergarten- und Unterstufenteam Bergstrasse/Sennrüti. Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

Oberbüren-Niederwil-Niederbüren Oberstufenschulgemeinde

Schulort: OZ Thurzelg

ISF

50 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Fredy Bühler, Schulleiter
071 955 00 90

fredy.buehler@thurzelg.ch

Bewerbungsadresse: OZ Thurzelg, Sekretariat, Chäsiwis, 9245 Oberbüren

Bewerbungsfrist: 6. April 2009

Wir führen auf unserer Oberstufe mit 230 Jugendlichen in 14 Klassen seit 2002 die integrative Schulform und entwickeln diese ständig weiter. Zur Ergänzung der bisherigen Stelle unseres Schulischen Heilpädagogen suchen wir deshalb eine Lehrperson für ISF. Sie haben idealerweise eine heilpädagogische Ausbildung mit Erfahrung auf der Oberstufe (ISF) und sind interessiert an einer engen Zusammenarbeit, vor allem mit Lehrpersonen der Realstufe. Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Schulleiter Fredy Bühler gerne zur Verfügung.

Verschiedene Fachbereiche

Gaiserwald

Politische Gemeinde

Schulort: Engelburg

Handarbeit

80 bis 100 Prozent

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Urs Hasler

Schule 071 274 30 00, Privat 071 446 65 55
urs.hasler@gaiserwald.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Gaiserwald, Sonnenbergstr. 15, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 25. März 2009

Die Schule Engelburg sucht auf den 10. August 2009 eine einsatzfreudige und teamorientierte Lehrperson für die Primarstufe. Das Pensum umfasst ca. 80 bis 100 Prozent. Die Stellenbewerberin sollte im Besitz des

Zeichnungspatentes sein. Sie treffen auf ein engagiertes und kollegiales Team sowie eine sehr attraktive Infrastruktur. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie auf der Homepage www.schule.engelburg.ch und www.gaiserwald.ch. Bei Fragen steht Ihnen Schulleiter Urs Hasler gerne zur Verfügung.

St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: Stadt St.Gallen

Handarbeit

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Breu Rosanna, Administration Volksschule

071 224 54 98

rosanna.breu@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 3. April 2009

Auf das Schuljahr 2009/10 suchen wir Lehrpersonen für Handarbeit (Teil- und Vollpensen). Ergänzende Auskunft erhalten Sie bei der Administration Volksschule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Wittenbach

Primarschulgemeinde

Schulort: Wittenbach

Handarbeit

23 Lektionen

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Markus Aepli

071 292 10 60

markus.aepli@wittenbach.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulrat, Obstgartenstrasse 20, 9300 Wittenbach

Bewerbungsfrist: 23. März 2009

Auf das kommende Schuljahr verlässt uns eine unserer Handarbeitslehrerinnen, da sie eine längere Reise unternehmen will. Der Beschäftigungsgrad kann eventuell durch

die Übernahme von anderen Fächern noch erhöht werden. Wir erwarten von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Wenn Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schulgemeinde in der Nähe der Stadt St. Gallen zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennen lernen. Detailliertere Angaben über unsere Schulgemeinde erhalten Sie im Internet unter www.schule-wittenbach.ch. Unser Schulsekretär Herr M. Aepli erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Rheineck

Politische Gemeinde

Schulort: Primarschulhaus Neumüli

Handarbeit und Werken Primarschule

14 bis 16 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Schulleiter Thomas Kurer

071 888 22 48 oder 071 888 26 27

thomas.kurer@schulerheineck.ch

Bewerbungsadresse: Stadtverwaltung,
Schulsekretariat, Hauptstrasse 21,
9424 Rheineck

Bewerbungsfrist: 9. April 2009

Wir sind eine Schule mit ca. 220 Schülerinnen und Schülern. Wir suchen eine motivierte und kreative Fächergruppenlehrperson. Sie unterrichten unsere Schüler von der 1. bis zur 6. Primarklasse. Wir bieten Ihnen nebst einer guten Infrastruktur ein offenes und engagiertes Team sowie die Unterstützung der Schulleitung. Unsere Homepage www.schulerheineck.ch gibt Ihnen einen Einblick in unsere Schule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Rebstein

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Berg

Primarstufe, Englisch

6 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Brägger Albert, Schulleiter

071 777 14 90

abraegger@psrebstein.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde
Rebstein, Schulverwaltung, alte Landstrasse
75, Postfach 152, 9445 Rebstein

Bewerbungsfrist: 24. März 2009

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2009/10 eine ausgebildete Lehrperson für den Fachbereich Englisch. Sie unterrichten im Schulhaus Berg zwei Altersgruppen im Fach Englisch. Die Arbeitsstelle ist vorläufig befristet für ein Schuljahr und umfasst mindestens 6 Unterrichtslektionen im Fach Englisch. Sind Sie eine zuverlässige, einsatzfreudige und flexible Primarlehrperson und besitzen die Lehrberechtigung für das Fach Englisch, dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Marbach

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Egger Marbach

Deutsch für Fremdsprachige

10 bis 14 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Brigitte Manser, Schulleitung

071 770 07 32

brigitte.manser@ps-marbach.ch

Bewerbungsadresse: Brigitte Manser,
Schulleitung, Rietstrasse 17, 9437 Marbach

Bewerbungsfrist: 28. März 2009

Unsere langjährige Deutschlehrerin tritt auf Sommer 2009 in den Ruhestand. Wir suchen eine Lehrperson mit Unterrichtserfahrung und Interesse, sich mit anderen Kulturen auseinanderzusetzen. Es handelt sich um eine spannende Aufgabe, vorwiegend mit Kindern, welche Deutsch als zweite Sprache erlernen. Sie unterstützen und fördern die Kinder im Erlernen der deutschen Sprache, damit das Kind dem Unterricht in der Klasse besser folgen kann. Weiter verhelfen Sie den Kindern zu einer guten Integration. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben,

möchten wir Sie gerne kennen lernen. Wir freuen uns über einen Anruf beziehungsweise Ihre Bewerbung.

.....
Bad Ragaz

Politische Gemeinde

Schulort: Bad Ragaz

Sport, Sekundarstufe

8 Lektionen

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Andreas Egger, Schulleiter
076 565 51 63

andreas.egger@schulebadragaz.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Bad Ragaz, Rathausplatz 2, 7310 Bad Ragaz

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

Wir suchen eine Lehrperson, die unseren Oberstufenschülerinnen und -schülern im Schuljahr 2009/10 Sportunterricht erteilt. Sie arbeiten hauptsächlich in der neuen Sporthalle Badrieb. Schulleiter Andreas Egger erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

.....
Gommiswald-Ernetschwil-Rieden

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Gommiswald

Hauswirtschaft / Werken / Handarbeit

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Walter Bernet
055 280 18 28 oder 055 280 19 03
schulleitung.os@gommiswald.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenschulgemeinde Gommiswald-Ernetschwil-Rieden, Postfach 60, 8737 Gommiswald

Bewerbungsfrist: 27. März 2009

Infolge Auslandsaufenthalt verlässt uns eine Lehrerin. Deshalb suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres 2009/10 eine kreative und teamorientierte Lehrperson. Das Pensum umfasst vorwiegend Hauswirtschaft und kann mit Werken und Handarbeit ergänzt werden. Sie treffen auf ein enga-

giertes und kollegiales Team sowie eine attraktive Infrastruktur. Unsere Schule befindet sich in reizvoller, ländlicher Umgebung am oberen Zürichsee, mit überschaubaren Strukturen und intaktem Umfeld. Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

.....
Eschenbach-St.Gallenkappel-Goldingen

Schulgemeinde

Schulort: Eschenbach

Handarbeit, Werken und Sport

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Uhl Angelika, Schulleiterin
Primarschule

055 286 44 05

sl.uhl@pseschenbach.ch

Bewerbungsadresse: Richard Blöchliger, Schulratspräsident, Postfach 146, 8733 Eschenbach

Bewerbungsfrist: 27. März 2009

Unsere langjährige Fächergruppenlehrkraft möchte sich im nächsten Schuljahr weiterbilden und verlässt uns Ende Juli 2009. Für die Primarstufe in Eschenbach suchen wir deshalb eine engagierte, aufgestellte Fächergruppenlehrkraft für Handarbeit, Werken und Sportlektionen mit einem Pensum von 80 bis 100%. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Schulleiterin Angelika Uhl. Interessierte Lehrpersonen richten ihre Bewerbung bitte an den Schulratspräsidenten.

.....
Neckertal

Schulgemeinde

Schulort: Mogelsberg

Handarbeit Primarstufe

11 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Meta Zähdler,
Schulleiterin

071 374 19 46

meta.zaehndler@schuleneckertal.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde
Neckertal, Sekretariat, Hauptstrasse 13,
9126 Necker

Bewerbungsfrist: 15. April 2009

Es handelt sich um ein Pensum von 11 Lektionen in allen Klassen. Nach Möglichkeit möchten wir diese Lektionen auf die beiden Wochentage Dienstag und Freitag setzen. Wir haben die integrative Schulungsform und verfügen über eine gute Infrastruktur. Ein motiviertes Team sorgt für eine familiäre Atmosphäre und legt Wert auf eine hohe Schulqualität. Unter www.schuleneckertal.ch erfahren Sie mehr über unsere Schule. Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bronschhofen

Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufe Bronschhofen

Sekundarstufe, Sport Mädchen, HipHop

30 bis 40 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Christof Seitter, Schulleiter

071 913 30 40

christof.seitter@schulen.bronschhofen.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Schulhaus Bommeten, z.Hd. Christof Seitter,
9552 Bronschhofen

Bewerbungsfrist: 10. April 2009

Auf Beginn des Schuljahres 2009/2010 suchen wir eine Lehrperson für den Fachbereich Sport Mädchen. Sind Sie eine motivierte, innovative und einsatzfreudige Person, die sich in einem jungen Team engagieren möchte, dann sind Sie genau die richtige Lehrperson für uns. Weitere detaillierte Auskünfte erhalten Sie bei der Schulleitung.

Bronschhofen

Politische Gemeinde

Schulort: Primarschule Rossrüti

Fächerguppenlehrperson

ca. 22 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Brühlmann Franz, Schulleitung

071 911 19 11 (S), 071 911 24 03 (P)

franz.bruehlmann@schulen.bronschhofen.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Rossrüti,
Schulsekretariat, Schulstrasse,
9512 Rossrüti

Bewerbungsfrist: 21. März 2009

Unsere Schule ist gut überschaubar mit ländlichem Charme. Es ist eine Mehrklassenschule, bei der mit der Integrativen Schulungsform gearbeitet wird. Nun suchen wir eine engagierte, teamorientierte und flexible Fächerguppenlehrperson bzw. eine Lehrperson mit Schwerpunkt Bildnerisches Gestalten/Werken. Das Pensum umfasst die Fächer Handarbeit, Sport, Bildnerisches Gestalten und Mensch und Umwelt. Sie treffen auf ein offenes, engagiertes Team und können mit dessen Unterstützung und derjenigen der Schulleitung rechnen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere öffentliche Schulträger

Zweckverband Werkjahr

Linthgebiet

Schulort: Uznach

Klassenlehrer am Werkjahr (9. Schuljahr Kleinklasse)

100 Prozent

auf 10. August 2009

Bewerbungsadresse: Thomas Rüegg,
Verwaltungsratspräsident Werkjahrsschule
Linthgebiet, Stadt Rapperswil-Jona,
St.Gallerstrasse 40, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

Kontaktperson: Christof Messmer
055 285 85 43 (S), 071 988 35 21 (P)
info@werkjahr-linthgebiet.ch

Die Schule der Stadt Gossau vollzieht im nächsten Schuljahr mit dem Bezug einer neuen Schulanlage die Oberstufenreform. Die Konzentration der Oberstufe auf zwei Zentren hat direkten Einfluss auf die Primarschulhäuser. Aufgrund der neuen Schulleitungsstruktur mit zwei Schulhäusern pro Schuleinheit wird eine Stelle als Schulleiterin/als Schulleiter frei. Wir suchen deshalb ab Schuljahr 2009/10 eine Persönlichkeit als

Schulleiterin/Schulleiter Primarschulstufe (70–80%)

die interessiert und motiviert ist, die führende Rolle in einer neuen Schuleinheit zu übernehmen. Das Arbeitspensum kann durch Übernahme von Lektionen auf 100% aufgestockt werden.

Zu Ihren Führungsaufgaben in der Schuleinheit gehören im Besonderen:

- Umfassende personelle, pädagogische und organisatorische Führung
- Team- und Schulentwicklungsaufgaben
- Kontakte nach innen und aussen

Für die interessante und anspruchsvolle Führungsarbeit erwarten wir von Ihnen:

- die Ausbildung als Schulleiterin/Schulleiter oder die Bereitschaft, die Ausbildung zu absolvieren
- Hohe Belastbarkeit
- Vorbildhaftes Auftreten nach innen und aussen
- Gute kommunikative Fähigkeiten
- Interesse am Initiieren und Umsetzen von Schulentwicklungsprojekten

In Ihrer Aufgabe als Schulleitungsperson erwarten Sie:

- Ca. 14 Primarklassen mit ca. 20 Lehrpersonen und zugeteilten Kindergärten
- ein vielseitiges und motiviertes Lehrerteam
- die Unterstützung und Begleitung durch den Leiter der Schulleitungskonferenz und des Schulamtes

Wenn Sie interessiert sind, als Schulleitungsperson bei der Umsetzung der neuen Schulleitungsstruktur von Anfang mitzuwirken und in einer familien- und wirtschaftsfreundlichen Stadt tätig zu sein, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis 21. März 2009 an Schule der Stadt Gossau, Hans-Peter Steiner Schulpräsident, Merkurstrasse 12, 9201 Gossau.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Robert Züger, Leiter Schulleitungskonferenz, Telefon 071 385 16 01.

www.stadtgossau.ch

LUST AUF PFEFFER UND SALZ? Du verfügst über eine Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik oder bist bereit, diese zu absolvieren? Wir begleiten und unterstützen Jugendliche auf dem Weg ins Berufsleben. Es erwartet dich ein kleines Team, das den Unterricht gerne mit pfeffrigen Ideen würzt und offen für Neues ist. Lust mitzumischen? Christof Messmer, Werkjahrlehrer und Schulleiter, gibt dir gerne weitere Informationen unter www.werkjahr-linthgebiet.ch, info@werkjahr-linthgebiet.ch.

Zweckverband Werkjahr Linthgebiet

Schulort: Uznach

Werken

13 Lektionen

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Christof Messmer
055 285 85 43 (S), 071 988 35 21 (P)
info@werkjahr-linthgebiet.ch

Bewerbungsadresse: Thomas Rüegg,
Verwaltungsratspräsident Werkjahrsschule
Linthgebiet, Stadt Rapperswil-Jona,
St.Gallerstrasse 40, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 31. März 2009
LUST AUF PFEFFER UND SALZ? Du bist Werklehrer oder Werklehrerin. Die Herausforderung, Jugendliche auf dem Weg ins Berufsleben zu begleiten und zu unterstützen, interessiert dich. Lust mitzumischen? Christof Messmer, Werkjahrlehrer und Schulleiter, gibt dir gerne weitere Informationen.
www.werkjahr-linthgebiet.ch;
info@werkjahr-linthgebiet.ch.

Private Sonderschulen

Heilpädagogische Schule Toggenburg

Schulort: Wattwil

Kindergarten HPS (1) und Schulstufe HPS (2)

30 bis 100 Prozent

1. August 2009 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Bösch Margrit
071 988 28 28

margrit.boesch@hpstoggenburg.ch

Bewerbungsadresse: HPS Toggenburg,
Margrit Bösch, Postfach 343, 9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 30. April 2009

Es sind Teilpensen von 1-mal 60 bis 100 und 2-mal 30 bis 50 Prozent zu besetzen.

Heim Oberfeld, Sonderschule

Schulort: Marbach

Oberstufe

15 bis 20 Lektionen

auf 10. August 2009

Kontaktperson: Albertin Peter, Heimleiter
071 775 88 20

peter.albertin@heim-oberfeld.ch

Bewerbungsadresse: Peter Albertin, Heim
Oberfeld, Oberfeldstrasse 20, 9437 Marbach

Bewerbungsfrist: 20. April 2009

Zur Ergänzung eines Jobsharing mit einem Kollegen suchen wir eine Lehrperson (die Stelle eignet sich für eine Lehrperson in heilpädagogischer Ausbildung). Im Heim Oberfeld werden 50 Kinder und Jugendliche mit Lernbehinderungen und Verhaltensauffälligkeiten gefördert. Sie leben auf verschiedenen Wohngruppen und besuchen die interne Sonderschule. Diese orientiert sich an der Methodik und am Lehrplan der Rudolf-Steiner-Schule. Umfassend renovierte Gebäulichkeiten mit wilden Parkanlagen, Reit-, Sport- und Spielplätzen sowie eine pädagogisch-therapeutisch genutzte Landwirtschaft und Gärtnerei bieten das geeignete Umfeld für ganzheitliches Lernen. In

einem guten Arbeitsklima werden Sie von einem kompetenten interdisziplinären Team unterstützt.

HPS Flawil

Schulort: Flawil

Unterstufe

60 bis 100 Prozent
auf 10. August 2009

Kontaktperson: Jack Jud, Institutionsleiter; Daniel Baumgartner, Institutionsleiter
071 394 15 00; 071 394 16 00

jack.jud@hpsflawil.ch
daniel.baumgartner@hpsflawil.ch

Bewerbungsadresse: Sandra Schmid,
Präsidentin, Höhenstrasse 2,
9244 Niederuzwil

Bewerbungsfrist: 10. April 2009

Wir sind eine Tagesschule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Sie fördern eine Unterstufenklasse mit 7 Schülerinnen und Schülern. Sie können auf die Mithilfe einer Praktikantin zählen. Wir erwarten Freude an der Arbeit mit Kindern mit speziellem Förderbedarf, Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem motivierten und kollegialen Team sowie Lehrerdiplom und Diplom in Schulischer Heilpädagogik. Die gesetzlich vorgeschriebene Zusatzausbildung zum Heilpädagogen oder zur Heilpädagogin kann auch berufsbegleitend erworben werden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen zu unserer Schule finden Sie unter www.hpsflawil.ch

HPV Sonderschule Wiggenhof

Schulort: Rorschacherberg

Unterstufe

100 Prozent
auf 1. August 2009

Kontaktperson: Mathias Schoop, Schulleiter

071 858 02 00
schoopm@hvp.ch

Bewerbungsadresse: Sonderschule Wiggenhof, Klostergutstrasse 10, 9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

Für unsere Unterstufe suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2009/10 eine Heilpädagogin oder einen Heilpädagogen. Ihre Teamfähigkeit ermöglicht Ihnen unsere Schulentwicklung aktiv mitzugestalten. Richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an den Institutionsleiter Mathias Schoop.

Sonderschulinternat Hemberg

Schulort: Hemberg

Ober-/Mittelstufe

50 bis 100 Prozent
16. Februar 2009 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Kurt Lindegger
071 377 11 73

k.lindegger@sondersschulinternat.ch

Bewerbungsadresse: Sonderschulinternat Hemberg, Rütelistrasse 10, 9633 Hemberg

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

Suchen Sie die Herausforderung, mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren zu arbeiten und aktiv einen Lebensabschnitt der Kinder mitzugestalten und zu begleiten? Dann nutzen Sie Ihre Chance. Wir bieten die Möglichkeit zur Mitarbeit in einer kleinen geleiteten Schule, in einem engagierten Team. Vielen Dank für Ihre Bewerbung oder Nachfrage.

Ausserkantonale Schulen

Primarschulgemeinde Lauchetal TG

Schulort: Affeltrangen, Zezikon, Wolfikon

Schulleitung

40 bis 50 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Brigitte Kägi

071 917 15 32

kaegitannenhof@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde

Lauchetal, Bahnhofstrasse 26,

9556 Affeltrangen

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

Unser neugewählter Schulleiter kann aus gesundheitlichen Gründen seine Stelle nicht antreten. Die Primarschulgemeinde Lauchetal besteht seit dem Januar und setzt sich aus den 4 ehemaligen Schulgemeinden Schmidshof, Affeltrangen, Zezikon und Strohwillen-Wolfikon-Wetzikon zusammen. Im Schulhaus Wolfikon wird in Form einer Gesamtschule unterrichtet sowie ein Kindergarten betrieben. Zezikon führt 2 Abteilungen mit einer 1.-3. und 4.-6. Klasse. Affeltrangen unterrichtet in 3 Abteilungen mit dem 2-Klassen-System sowie einem Kindergarten. Wir bieten gute Arbeitsbedingungen, ein engagiertes Lehrer- und Behördenteam. Sind Sie engagiert und möchten Sie sich am Aufbau unserer Schule massgebend mitbeteiligen? Wir erwarten Flexibilität, eine pädagogische Ausbildung, mehrjährige Erfahrung im Mehrklassenunterricht und nach Möglichkeit eine Ausbildung als Schulleiterin oder Schulleiter. Interessiert?

Schule Schwellbrunn AR

Schulort: Schwellbrunn

Primarschule

100 Prozent

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Ariane Thurnheer Denoth,
Schulleiterin

071 352 75 81

schulleitung@schwellbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Schwellbrunn, Ariane Thurnheer Denoth, Schulhaus Sommertal, 9103 Schwellbrunn

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

Wir sind eine innovative, geleitete Schule mit ISF und suchen für unsere 3. Klasse im Schulhaus Weiher eine neue Lehrperson. Suchen Sie eine Stelle in einem jungen Team, auf dem Land und trotzdem in Stadtnähe? Sind Sie motiviert, durch persönliches Engagement Ihren Teil zur Weiterentwicklung unserer Schule beizutragen? Sind Zusammenarbeit mit anderen Lehrpersonen und Offenheit für neue Lehr- und Lernformen für Sie selbstverständlich? Dann sind Sie die Person, die wir für unsere Schule suchen! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Schule Schwellbrunn AR

Schulort: Schwellbrunn

Entlastungslektionen

16 Lektionen

auf 1. August 2009

Kontaktperson: Ariane Thurnheer Denoth

071 352 75 81

schulleitung@schwellbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Schwellbrunn, Ariane Thurnheer Denoth, Schulhaus Sommertal, 9103 Schwellbrunn

Bewerbungsfrist: 31. März 2009

Aufgrund der Erhöhung der Stundenzahl für die Schüler und Schülerinnen können unsere Klassenlehrpersonen auf der Mittelstufe nicht mehr alle Lektionen selber erteilen. Deshalb suchen wir für 16 Lektionen in der 5. und 6. Klasse eine zusätzliche Lehrperson. Im Idealfall erteilen Sie alle 16 Lektionen (Montag und Freitag frei!). Es ist jedoch auch möglich, das Pensum auf zwei Lehrpersonen aufzuteilen. Rufen Sie uns doch an – gerne geben wir Ihnen weitere Informationen zum Pensum und zu den Fächern. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Schweizer Schule Rom, Italien

Schulort: Rom

Sekundarstufe; Fächerkombination**Deutsch/Mathematik/Mensch und Umwelt**

100 Prozent

auf 1. September 2009

Kontaktperson: Christoph Meier, Direktor der Schweizer Schule Rom

0039 06 440 21 09

ssroma@gmx.ch

Bewerbungsadresse: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Amt für Mittelschulen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen**Bewerbungsfrist:** 21. März 2009

Es handelt sich um eine spannende Aufgabe in einem ungewöhnlich interessanten Umfeld. Rund 480 Kinder und Jugendliche besuchen an der Schweizer Schule Rom den Kindergarten, die Basisstufe, die Primar-, die Sekundarschule oder das Gymnasium. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Für die Aufgabe auf Sekundarstufe werden vorausgesetzt: Sekundarlehrerdiplom sowie mehrjährige Berufserfahrung. Die Schule bietet ein multikulturelles Umfeld, Reisekostenvergütung sowie einen Beitrag an die Umzugskosten.

schulpersonal.ch gmbh

Die Sonderschule des Kinder Dörfli Lütisburg richtet ihren Kompass neu aus. Auf Beginn des Schuljahres 09/10 möchten wir mit einer gestärkten Crew wieder mit vollen Segeln in die Zukunft steuern.

Wir suchen eine sturmerprobte Kapitänin oder einen Kapitän als

Schulleiterin oder Schulleiter mit einem Pensum von 50–60 Prozent.

(Das Restpensum kann mit Unterrichtslektionen ergänzt werden.)

Mit Vorteil bringen Sie mit:

- Freude und Engagement für Jugendliche mit Lern- und Verhaltensauffälligkeiten
- Heilpädagogische Ausbildung
- Patent als Oberstufenlehrperson
- Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft eine solche zu absolvieren
- Fähigkeit eine Crew zu begeistern und auch bei schwerer See zu führen

Wir bieten Ihnen:

- Gestaltungsfreiheit bei der Bestimmung des Kurses
- umfassende Entscheidungskompetenzen
- Möglichkeit pädagogische Innovationen umzusetzen
- Einsitz in die Geschäftsleitung
- zeitgemässe Arbeitsbedingungen und Entlohnung

Weiter suchen wir 2 erfahrene Steuerfrauen oder Steuer männer als

Oberstufenlehrpersonen mit heilpädagogischer Ausbildung 80–100 Prozent.

Sie bringen mit:

- Flair anspruchsvolle Jungmatrosen/Innen zu unterrichten
- Fähigkeit als Teammitglied hart am Wind zu segeln
- Heilpädagogische Ausbildung
- Patent als Oberstufenlehrperson

Wir bieten Ihnen:

- pädagogisch spannendes Umfeld
- professionelle Unterstützung
- eine unbefristete Anstellung
- grosszügige Weiterbildungsmöglichkeiten
- Entlohnung nach kantonalen Richtlinien

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Senden Sie Ihre Flaschenpost an: Peter Hofmann, schulpersonal.ch gmbh, Postfach 67, 9403 Goldach oder auf info@schulpersonal.ch, bis zum 31. März 2009. Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen unter 071 244 94 80 gerne zur Verfügung.

Theater St. Gallen

STÜCKENTWICKLUNG VOM
JUGENDTHEATERCLUB BEAT

VIOLENCE ME.

Premiere: 22. April 2009, um 20:00
Weitere Vorstellungen: 23./ 24./ 29./30. April 2009
jeweils um 20:00 im Studio
28. April 2009 um 18:00 im Studio
Tickets: Tel. 071 242 06 06 - www.theatersg.ch

Mobil und günstig unterwegs?

Schulpreise für Elgato Produkte, exklusiv bei der Letec

elgato

Eye TV DTT Deluxe



EyeTV DTT Deluxe ist ein leistungstarker Mini-TV-Tuner, der digitales terrestrisches Fernsehen (DVB-T) auf Ihren Mac bringt. In einem edlem Design und extrem kompakt lässt sich EyeTV DTT Deluxe einfach mit dem US-Port verbinden, ohne dabei andere Anschlüsse zu blockieren.

Fr. 99.-

analog



Eye TV hybrid V2

Technisch ausgefeilt und extrem vielseitig empfängt EyeTV Hybrid unverschlüsseltes, digitales Fernsehen über Antenne (DVB-T) beziehungsweise Kabel (DVB-C), sowie analoges Fernsehen über Kabel oder Antenne. Mit EyeTV Hybrid können Sie zudem UKW-Radiosendungen am Mac empfangen.

Fr. 159.-

Schulpreise für die passenden Notebooks – ideal für unterwegs



MacBook 13.3" • 2.0 Ghz

- MacBook Intel Core 2 Duo 2.0 Ghz • 13" LED-Display
- 2 GB RAM (2x 1 GB) • 160 GB Festplatte SuperDrive DL
- NVIDIA GeForce 9400M Grafik
- Airport Extreme • Bluetooth

ab Fr. 1569.-

Das neue macbook aus präzisions-Unibody-Aluminiumgehäuse und völlig neuem Multi-Touch-Trackpad aus Glas das auch als Taste fungiert!

MacBook 13.3" • 2.0 Ghz • weiss

- MacBook Intel Core 2 Duo 2.0 Ghz • 13" TFT-Display
- 1 GB RAM (2x 512 MB) • 120 GB Festplatte • SuperDrive DL
- Intel GMA X3100 Grafik



ab Fr. 1199.-

Das klassische MacBook – weiterhin erhältlich in weiss!



Letec St. Gallen

Neugasse 34
9000 St. Gallen
Tel. 071 223 35 90

www.letec.ch



Letec IT Shops. Alle Apple Produkte und Zubehör!

Aarau • Bern • Chur • St. Gallen • Volketswil • Winterthur • Zürich